

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

563 (5.12.1910) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“...

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog...

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 8 Füllings-Rotationmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Nr. 563.

Karlsruhe, Montag den 5. Dezember 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt 12 Seiten, inkl. Verlosungsliste Nr. 33.

Das Handwerk im Reichstag.

(Zel. Bericht unseres Berl. Dienstes.)

er. Berlin, 4. Dez. Man rette das Handwerk! Ach, wenn es mit schönen Worten zu machen wäre, wie glänzend müßte es ihm gehen!

Abg. Brü hne (Soz.): Der Antrag ist lediglich aus Rücksicht auf die Neuwahlen gestellt. (Sehr richtig! links. Widerspruch rechts.)

Abg. Z i n d e l (natf.): Die Mittelstandskreise sind mit Abgaben und Steuern verhältnismäßig zu stark belastet.

Abg. R i n z (Kpt.): Das Interesse und Verständnis für die Mittelstandskreise ist erfreulicherweise im Wachsen begriffen.

Abg. K a a b (Wirtsch. Bgg.): Für den Befähigungsnachweis muß die überreichliche Gewerbebelegung maßgebend sein.

Hierauf verlegt sich das Haus. Nächste Sitzung: Montag 2 Uhr. Arbeitsamtergesetz. Schluß 1/6 Uhr.

Zur Wahl in Labiau-Wehlau.

— Berlin, 3. Dez. Zum Wahlergebnisse in Labiau-Wehlau, das einen der sichersten östlichen Wahlkreise der Konservativen...

Als im April d. Js. das Mandat des verstorbenen konservativen Reichstagspräsidenten Grafen Stolberg in den Besitz der Nationalliberalen überging, als die Zahl der für den konservativen Kandidaten abgegebenen Stimmen von 20 000 auf 10 000 sank...

Die Wahlhilfe für die Konservativen ging soweit, daß der Minister des Innern einschreiten und den Parteien, die nicht im Schatten der landbrätlichen Sonne kämpfen durften, zu ihrem Rechte verhelfen mußte.

desgenossen des Zentrums zu Wahlgeschäften mißbraucht. Das Widerlichte aber war das verzweifelte Suchen der konservativen Agitatoren nach „dunkeln Punkten“ im Leben des liberalen Kandidaten.

(Telegramm.)

— Berlin, 4. Dez. Als Stichwahlparole für Labiau-Wehlau gibt die Sozialdemokratie nunmehr offiziell den Beschluß auf Stimmabgabe für den liberalen Kandidaten Wagner aus.

Der Duell-Professor.

(Von unserem Korrespondenten.)

er. Berlin, 4. Dez. Das Berliner Universitäts-Jubiläum ist noch nicht vergessen. Freilich mit viel schönen Reden hat man in jenen feierlichen Tagen die Lernfreiheit und Lehrfreiheit an der Alma Mater...

Auf Schloß Glandier.

Abenteuer Joseph Roulettabilles. Von Gaston Leroux.

(Schluß.)

Neunundzwanzigstes Kapitel. Das Geheimnis des Fräulein Stangeron.

In den nächsten Tagen hatte ich wiederholt Gelegenheit, ihn wieder zu fragen, was er eigentlich in Amerika gemacht hatte.

Endlich sagte er eines Tages: „Aber Sie können sich doch wohl denken, daß ich wissen mußte, wer Larjan ist!“

„Gewiß,“ sagte ich, „aber warum gingen Sie nach Amerika, um dies zu erfahren?“

Er rauchte seine Pfeife und wandte mir den Rücken. Wahrscheinlich berührte ich „das Geheimnis des Fräulein Stangeron“.

Roulettabille hatte gedacht, dieses Geheimnis — das Larjan und Fräulein Stangeron auf so schreckliche Weise miteinander verband, müsse seinen Ursprung in Amerika haben.

Und nun, welches war dieses Geheimnis, das Fräulein Stangeron und Robert Darzac stillschweigend aufgelegt hatte?

Der Zusammenhang ist übrigens bald erzählt und wird zur Berichtigung der Tatsachen dienen; denn natürlich fehlte es nicht an bösen Zungen, die Fräulein Stangeron verdammen...

zur Berichtigung der Tatsachen dienen; denn natürlich fehlte es nicht an bösen Zungen, die Fräulein Stangeron verdammen, während das arme Mädchen von Anfang bis zu Ende dieser traurigen Affäre das Opfer eines Schurken war.

Der Anfang fällt in ihre Jugendzeit zurück, als Vater und Tochter in Philadelphia lebten. Dort lernte das junge Mädchen auf einem Ball einen Freund und Landsmann ihres Vaters kennen. Dieser Franzose wußte durch seinen Geist und sein beständiges Wesen ihre Zuneigung zu gewinnen.

In tiefster Verzweiflung und nach einem mißlungenen Selbstmordversuch lehrte Mathilde zur Tante nach Cincinnati zurück. Die Freude, die Vermählte wiederzusehen, hätte die alte Dame beinahe getötet.

Sie hat Wort gehalten! Seht nach jahrelanger Buße, blühte ihr das späte Glück, sich mit einem treuen Freunde zu verbinden; sie hatte Robert Darzac alles gestanden, und beide glaubten Ballmeyer tot, da ihnen das Gerücht von dem Ende des Schurken zu Ohren gekommen war.

Fräulein Stangeron vertraute sich sofort ihrem Verlobten an; sie zeigte ihm den Brief, worin Jean Roussel-Frederic Larjan-Ballmeyer sie an die ersten Stunden ihres Besammenseins in einem reizenden, in Louisville gemieteten Pfarrhäuschen...

Reinigung Badens statt. Am ersten Tag wird in einer öffentlichen Versammlung der Basler Pfarrer Lic. Viechtenhahn sprechen und zwar über den religiösen Ertrag der Debatte über die Geschicklichkeit Jesu.

* Engen, 3. Dez. Im hiesigen Spital starb gestern normittag der 71jährige Robert Durm aus dem Fenster in den Hof hinunter und war sofort tot.

* Wiesendorf (A. Engen), 4. Dez. Unter den hiesigen Schulkindern sind die Majoren ausgebrochen, sodaß die Schule geschlossen werden mußte.

O Meersburg, 4. Dez. Durch Großfeuer wurden am letzten Freitagabend drei Anwesen zerstört, nämlich das Gasthaus zum „Anker“ und die Wohnhäuser des Straßenspartan-Müllers und des Hanses Keller. Der Gesamtschaden wird auf ca. 60 000 M beziffert. Es wird Brandstiftung vermutet.

Konstanz, 4. Dez. Dieser Tage wurde vom Bezirksamt Ueberlingen eine Verammlung der Bürgermeister, Ratsschreiber und Gemeinderäte des Amtsbezirks Ueberlingen einberufen, um wegen der geplanten Verlegung des Amtsbezirks mit Elektrizität zu verhandeln.

Der Fall Osterag dürfte sich nun doch zu einem geplanten Mord entwickeln. Der verhaftete Schreiner Tröndle unterhielt mit der Frau des überfallenen Osterag schon jahrelang ein intimes Verhältnis.

Mr. Die Speisekarte des Feldjäten. Während der diesjährigen Herbstübungen sind bei dem Armee-Korps als Bestandteil der großen Besoldungsportionen Speisefrüchte erprobt worden.

Die unverkäuflichen Schweine in Ladenburg. Rh. Mannheim, 4. Dez. Die badische Landwirtschaftskammer hat dieser Tage einen Bericht aus Ladenburg in der Presse verbreitet.

Aus der Residenz. Karlsruhe, 5. Dezember. # Hofbericht. Am Geburtstag der Großherzogin Luise am letzten Samstag begaben sich der Großherzog und die Großherzogin normittags ins Schloß.

Theater, Kunst und Wissenschaft. Karlsruhe, 5. Dezember. # Kunstnotiz. Der Helidonbariton Karl Götz, ein geborener Karlsruher, hatte bei seinem ersten Auftreten im Konzertsaal in Konstanz bei Publikum und Presse großen Erfolg.

Preußischen Gehandten von Eisenacher und Gemahlin und den Kaiserlichen Ministerpräsidenten von Eichel und Gemahlin zur Beglückwünschung.

Neue Fernspretleitungen für die Pfalz. Die tgl. Oberpostdirektion Speyer ist bemüht, den Anforderungen des ständig zunehmenden telephonischen Fernverkehrs der pfälzischen Orte durch den Fernsprechverbindungslösungen gerecht zu werden.

Mp. Die Speisekarte des Feldjäten. Während der diesjährigen Herbstübungen sind bei dem Armee-Korps als Bestandteil der großen Besoldungsportionen Speisefrüchte erprobt worden.

Die unverkäuflichen Schweine in Ladenburg. Rh. Mannheim, 4. Dez. Die badische Landwirtschaftskammer hat dieser Tage einen Bericht aus Ladenburg in der Presse verbreitet.

Aus der Residenz. Karlsruhe, 5. Dezember. # Hofbericht. Am Geburtstag der Großherzogin Luise am letzten Samstag begaben sich der Großherzog und die Großherzogin normittags ins Schloß.

Theater, Kunst und Wissenschaft. Karlsruhe, 5. Dezember. # Kunstnotiz. Der Helidonbariton Karl Götz, ein geborener Karlsruher, hatte bei seinem ersten Auftreten im Konzertsaal in Konstanz bei Publikum und Presse großen Erfolg.

Preußischen Gehandten von Eisenacher und Gemahlin und den Kaiserlichen Ministerpräsidenten von Eichel und Gemahlin zur Beglückwünschung.

Neue Fernspretleitungen für die Pfalz. Die tgl. Oberpostdirektion Speyer ist bemüht, den Anforderungen des ständig zunehmenden telephonischen Fernverkehrs der pfälzischen Orte durch den Fernsprechverbindungslösungen gerecht zu werden.

Mp. Die Speisekarte des Feldjäten. Während der diesjährigen Herbstübungen sind bei dem Armee-Korps als Bestandteil der großen Besoldungsportionen Speisefrüchte erprobt worden.

Die unverkäuflichen Schweine in Ladenburg. Rh. Mannheim, 4. Dez. Die badische Landwirtschaftskammer hat dieser Tage einen Bericht aus Ladenburg in der Presse verbreitet.

Aus der Residenz. Karlsruhe, 5. Dezember. # Hofbericht. Am Geburtstag der Großherzogin Luise am letzten Samstag begaben sich der Großherzog und die Großherzogin normittags ins Schloß.

Theater, Kunst und Wissenschaft. Karlsruhe, 5. Dezember. # Kunstnotiz. Der Helidonbariton Karl Götz, ein geborener Karlsruher, hatte bei seinem ersten Auftreten im Konzertsaal in Konstanz bei Publikum und Presse großen Erfolg.

Preußischen Gehandten von Eisenacher und Gemahlin und den Kaiserlichen Ministerpräsidenten von Eichel und Gemahlin zur Beglückwünschung.

Neue Fernspretleitungen für die Pfalz. Die tgl. Oberpostdirektion Speyer ist bemüht, den Anforderungen des ständig zunehmenden telephonischen Fernverkehrs der pfälzischen Orte durch den Fernsprechverbindungslösungen gerecht zu werden.

Mp. Die Speisekarte des Feldjäten. Während der diesjährigen Herbstübungen sind bei dem Armee-Korps als Bestandteil der großen Besoldungsportionen Speisefrüchte erprobt worden.

Die unverkäuflichen Schweine in Ladenburg. Rh. Mannheim, 4. Dez. Die badische Landwirtschaftskammer hat dieser Tage einen Bericht aus Ladenburg in der Presse verbreitet.

Preußischen Gehandten von Eisenacher und Gemahlin und den Kaiserlichen Ministerpräsidenten von Eichel und Gemahlin zur Beglückwünschung.

Neue Fernspretleitungen für die Pfalz. Die tgl. Oberpostdirektion Speyer ist bemüht, den Anforderungen des ständig zunehmenden telephonischen Fernverkehrs der pfälzischen Orte durch den Fernsprechverbindungslösungen gerecht zu werden.

Mp. Die Speisekarte des Feldjäten. Während der diesjährigen Herbstübungen sind bei dem Armee-Korps als Bestandteil der großen Besoldungsportionen Speisefrüchte erprobt worden.

Die unverkäuflichen Schweine in Ladenburg. Rh. Mannheim, 4. Dez. Die badische Landwirtschaftskammer hat dieser Tage einen Bericht aus Ladenburg in der Presse verbreitet.

Aus der Residenz. Karlsruhe, 5. Dezember. # Hofbericht. Am Geburtstag der Großherzogin Luise am letzten Samstag begaben sich der Großherzog und die Großherzogin normittags ins Schloß.

Theater, Kunst und Wissenschaft. Karlsruhe, 5. Dezember. # Kunstnotiz. Der Helidonbariton Karl Götz, ein geborener Karlsruher, hatte bei seinem ersten Auftreten im Konzertsaal in Konstanz bei Publikum und Presse großen Erfolg.

Preußischen Gehandten von Eisenacher und Gemahlin und den Kaiserlichen Ministerpräsidenten von Eichel und Gemahlin zur Beglückwünschung.

Neue Fernspretleitungen für die Pfalz. Die tgl. Oberpostdirektion Speyer ist bemüht, den Anforderungen des ständig zunehmenden telephonischen Fernverkehrs der pfälzischen Orte durch den Fernsprechverbindungslösungen gerecht zu werden.

Mp. Die Speisekarte des Feldjäten. Während der diesjährigen Herbstübungen sind bei dem Armee-Korps als Bestandteil der großen Besoldungsportionen Speisefrüchte erprobt worden.

Die unverkäuflichen Schweine in Ladenburg. Rh. Mannheim, 4. Dez. Die badische Landwirtschaftskammer hat dieser Tage einen Bericht aus Ladenburg in der Presse verbreitet.

Aus der Residenz. Karlsruhe, 5. Dezember. # Hofbericht. Am Geburtstag der Großherzogin Luise am letzten Samstag begaben sich der Großherzog und die Großherzogin normittags ins Schloß.

Theater, Kunst und Wissenschaft. Karlsruhe, 5. Dezember. # Kunstnotiz. Der Helidonbariton Karl Götz, ein geborener Karlsruher, hatte bei seinem ersten Auftreten im Konzertsaal in Konstanz bei Publikum und Presse großen Erfolg.

Preußischen Gehandten von Eisenacher und Gemahlin und den Kaiserlichen Ministerpräsidenten von Eichel und Gemahlin zur Beglückwünschung.

Neue Fernspretleitungen für die Pfalz. Die tgl. Oberpostdirektion Speyer ist bemüht, den Anforderungen des ständig zunehmenden telephonischen Fernverkehrs der pfälzischen Orte durch den Fernsprechverbindungslösungen gerecht zu werden.

Mp. Die Speisekarte des Feldjäten. Während der diesjährigen Herbstübungen sind bei dem Armee-Korps als Bestandteil der großen Besoldungsportionen Speisefrüchte erprobt worden.

Die unverkäuflichen Schweine in Ladenburg. Rh. Mannheim, 4. Dez. Die badische Landwirtschaftskammer hat dieser Tage einen Bericht aus Ladenburg in der Presse verbreitet.

Aus der Residenz. Karlsruhe, 5. Dezember. # Hofbericht. Am Geburtstag der Großherzogin Luise am letzten Samstag begaben sich der Großherzog und die Großherzogin normittags ins Schloß.

Theater, Kunst und Wissenschaft. Karlsruhe, 5. Dezember. # Kunstnotiz. Der Helidonbariton Karl Götz, ein geborener Karlsruher, hatte bei seinem ersten Auftreten im Konzertsaal in Konstanz bei Publikum und Presse großen Erfolg.

Preußischen Gehandten von Eisenacher und Gemahlin und den Kaiserlichen Ministerpräsidenten von Eichel und Gemahlin zur Beglückwünschung.

Neue Fernspretleitungen für die Pfalz. Die tgl. Oberpostdirektion Speyer ist bemüht, den Anforderungen des ständig zunehmenden telephonischen Fernverkehrs der pfälzischen Orte durch den Fernsprechverbindungslösungen gerecht zu werden.

Mp. Die Speisekarte des Feldjäten. Während der diesjährigen Herbstübungen sind bei dem Armee-Korps als Bestandteil der großen Besoldungsportionen Speisefrüchte erprobt worden.

Die unverkäuflichen Schweine in Ladenburg. Rh. Mannheim, 4. Dez. Die badische Landwirtschaftskammer hat dieser Tage einen Bericht aus Ladenburg in der Presse verbreitet.

Aus der Residenz. Karlsruhe, 5. Dezember. # Hofbericht. Am Geburtstag der Großherzogin Luise am letzten Samstag begaben sich der Großherzog und die Großherzogin normittags ins Schloß.

Theater, Kunst und Wissenschaft. Karlsruhe, 5. Dezember. # Kunstnotiz. Der Helidonbariton Karl Götz, ein geborener Karlsruher, hatte bei seinem ersten Auftreten im Konzertsaal in Konstanz bei Publikum und Presse großen Erfolg.

Preußischen Gehandten von Eisenacher und Gemahlin und den Kaiserlichen Ministerpräsidenten von Eichel und Gemahlin zur Beglückwünschung.

Neue Fernspretleitungen für die Pfalz. Die tgl. Oberpostdirektion Speyer ist bemüht, den Anforderungen des ständig zunehmenden telephonischen Fernverkehrs der pfälzischen Orte durch den Fernsprechverbindungslösungen gerecht zu werden.

Mp. Die Speisekarte des Feldjäten. Während der diesjährigen Herbstübungen sind bei dem Armee-Korps als Bestandteil der großen Besoldungsportionen Speisefrüchte erprobt worden.

Die unverkäuflichen Schweine in Ladenburg. Rh. Mannheim, 4. Dez. Die badische Landwirtschaftskammer hat dieser Tage einen Bericht aus Ladenburg in der Presse verbreitet.

Aus der Residenz. Karlsruhe, 5. Dezember. # Hofbericht. Am Geburtstag der Großherzogin Luise am letzten Samstag begaben sich der Großherzog und die Großherzogin normittags ins Schloß.

Theater, Kunst und Wissenschaft. Karlsruhe, 5. Dezember. # Kunstnotiz. Der Helidonbariton Karl Götz, ein geborener Karlsruher, hatte bei seinem ersten Auftreten im Konzertsaal in Konstanz bei Publikum und Presse großen Erfolg.

schnitten und die Anzeige fingierte. Daraufhin wurde der Anzeiger festgenommen.

Bevorstehende Veranstaltungen.

Arbeiterbildungsverein. Am heutigen Montag abend 8 1/2 Uhr spricht Herr Spezialarzt Dr. Rosenberger über: „Die Aufgaben der Familie im Kampfe gegen die Geschlechtskrankheiten“.

Naturheilverein. Wir machen die Mitglieder des Vereins auf den heute abend im Reform-Restaurant Kirsten (Kaiserstraße 56) stattfindenden Vortrag, welcher ganz besonders für die Damen von Interesse ist, aufmerksam.

Jidische Kultur-Verein. Am morgigen Dienstag veranstaltet Herr Perri Shou, dessen Vortrag im vorigen Winter mit regem Beifall aufgenommen wurde, hier selbst in der Eintracht einen neuen Experimental-Abend mit einem neuen und erweiterten Programm.

Im Groß. Konservatorium für Musik beginnen am Freitag den 9. Dezember die Vorträge von Herrn Dr. med. W. von Vogt, leitender Oberarzt der Hals-, Nasen- und Ohrenabteilung am evangel. Diakonissenhaus hier, über „Stimmbildung und Stimmpflege“ mit anatomischen und physiologischen Demonstrationen.

Weihnachtskonzert des Vereins für evang. Kirchenmusik. Wie aus einer Bekanntmachung im Ineratenheft vom Samstag abend ersichtlich, wird der Verein am ersten Weihnachtstages (Christtag) nachm. 4 Uhr in der evang. Stadtkirche ein volkstümliches Weihnachtskonzert zugunsten des Vereins veranstalten.

Zur Märchentournee von Franziska Elmenreich wird uns geschrieben: Franziska Elmenreich aus Hamburg, die gefeierte Tragödin unternahm, wie auch um diese Weihnachtszeit im Dezember letzten Jahres eine Märchentournee, die sie in die größten Städte Deutschlands führte und für sie zu einem großen Triumphezuge wurde.

Sport-Nachrichten. Karlsruhe, 5. Dez. Die Ligaspiele des gestrigen Sonntags brachten im Südtreis folgende Ergebnisse: In Karlsruhe schlug der Karlsruher Fußballverein überlegen den Fußballklub „Phönix“ Karlsruhe mit 6:2 Toren.

Karlsruher Fußballverein schlägt Phönix 6:2 Toren. Südtreismeister schlug gestern die beiden Lokalrivalen Karlsruher Fußballverein und Fußballklub Phönix Karlsruhe auf dem Sportplatz an der verlängerten Rottleifstraße.

Ein fingierter Diebstahl. Der 23 Jahre alte Hausburische Hüller machte in der Nacht vom 3. d. M. auf der Polizeiwache die Anzeige, es seien ihm in der Marktgrabenstraße von einem Unbekannten 20 Mark, die er von seinem Arbeitgeber erhalten, geraubt und ihm dabei seine Toppe zerhackt worden.

Der seltsame Duell auf Degen hat sich in der Ortschaft Wille d'Horst zugetragen. In einer Gesellschaft kam es dort zwischen dem Theater-Schriftsteller Champagne und dem ehemaligen Regisseur Rancourt zu einem Streik.

Die Volkszählung. In Karlsruhe betrug das Ergebnis der letzten Volkszählung betragt die Einwohnerzahl unserer Stadt 6002; das ist seit der letzten Volkszählung eine Zunahme von 800 Einwohnern.

Die Cholera. In Baden hat sich trotz der energischen Maßnahmen der Behörde eine Cholera-Epidemie auf Günthal und Madeira hat sich trotz der energischen Maßnahmen der Behörde.

Der seltsame Duell auf Degen hat sich in der Ortschaft Wille d'Horst zugetragen. In einer Gesellschaft kam es dort zwischen dem Theater-Schriftsteller Champagne und dem ehemaligen Regisseur Rancourt zu einem Streik.

Die Volkszählung. In Karlsruhe betrug das Ergebnis der letzten Volkszählung betragt die Einwohnerzahl unserer Stadt 6002; das ist seit der letzten Volkszählung eine Zunahme von 800 Einwohnern.

Die Cholera. In Baden hat sich trotz der energischen Maßnahmen der Behörde eine Cholera-Epidemie auf Günthal und Madeira hat sich trotz der energischen Maßnahmen der Behörde.

Der seltsame Duell auf Degen hat sich in der Ortschaft Wille d'Horst zugetragen. In einer Gesellschaft kam es dort zwischen dem Theater-Schriftsteller Champagne und dem ehemaligen Regisseur Rancourt zu einem Streik.

Die Volkszählung. In Karlsruhe betrug das Ergebnis der letzten Volkszählung betragt die Einwohnerzahl unserer Stadt 6002; das ist seit der letzten Volkszählung eine Zunahme von 800 Einwohnern.

Die Cholera. In Baden hat sich trotz der energischen Maßnahmen der Behörde eine Cholera-Epidemie auf Günthal und Madeira hat sich trotz der energischen Maßnahmen der Behörde.

Der seltsame Duell auf Degen hat sich in der Ortschaft Wille d'Horst zugetragen. In einer Gesellschaft kam es dort zwischen dem Theater-Schriftsteller Champagne und dem ehemaligen Regisseur Rancourt zu einem Streik.

Die Volkszählung. In Karlsruhe betrug das Ergebnis der letzten Volkszählung betragt die Einwohnerzahl unserer Stadt 6002; das ist seit der letzten Volkszählung eine Zunahme von 800 Einwohnern.

Die Cholera. In Baden hat sich trotz der energischen Maßnahmen der Behörde eine Cholera-Epidemie auf Günthal und Madeira hat sich trotz der energischen Maßnahmen der Behörde.

Der seltsame Duell auf Degen hat sich in der Ortschaft Wille d'Horst zugetragen. In einer Gesellschaft kam es dort zwischen dem Theater-Schriftsteller Champagne und dem ehemaligen Regisseur Rancourt zu einem Streik.

Die Volkszählung. In Karlsruhe betrug das Ergebnis der letzten Volkszählung betragt die Einwohnerzahl unserer Stadt 6002; das ist seit der letzten Volkszählung eine Zunahme von 800 Einwohnern.

Die Cholera. In Baden hat sich trotz der energischen Maßnahmen der Behörde eine Cholera-Epidemie auf Günthal und Madeira hat sich trotz der energischen Maßnahmen der Behörde.

Der seltsame Duell auf Degen hat sich in der Ortschaft Wille d'Horst zugetragen. In einer Gesellschaft kam es dort zwischen dem Theater-Schriftsteller Champagne und dem ehemaligen Regisseur Rancourt zu einem Streik.

Die Volkszählung. In Karlsruhe betrug das Ergebnis der letzten Volkszählung betragt die Einwohnerzahl unserer Stadt 6002; das ist seit der letzten Volkszählung eine Zunahme von 800 Einwohnern.

Die Cholera. In Baden hat sich trotz der energischen Maßnahmen der Behörde eine Cholera-Epidemie auf Günthal und Madeira hat sich trotz der energischen Maßnahmen der Behörde.

Der seltsame Duell auf Degen hat sich in der Ortschaft Wille d'Horst zugetragen. In einer Gesellschaft kam es dort zwischen dem Theater-Schriftsteller Champagne und dem ehemaligen Regisseur Rancourt zu einem Streik.

Die Volkszählung. In Karlsruhe betrug das Ergebnis der letzten Volkszählung betragt die Einwohnerzahl unserer Stadt 6002; das ist seit der letzten Volkszählung eine Zunahme von 800 Einwohnern.

„Badische Baugewerks-Zeitung“, Amtliches Organ der Südwestlichen Baugewerks-Berufsvereinigungen für das Großherzogtum Baden, Hohenzollern und Elsaß-Lothringen, sowie Verbandsorgan des Deutschen Arbeitgeberbundes für das Baugewerbe, Landesverband Baden, und des Landesverbandes Badischer Bau- und Maurermeister, Verlag von Ferdinand Thiergarten in Karlsruhe, Preis pro Halbjahr nur 1 Mark frei zugewendet Probenummern werden auf Wunsch gratis zugesandt, entnehmen wir nachfolgende Artikel von allgemeinem Interesse:

Fortschritte auf dem Gebiete der Linoleum-Fabrikation.

Bei der Reinigung von Linoleum-Fußböden und Wandbeschichtungen muß man bekanntlich mit Vorsicht verfahren, da das Linoleum alkalische Putzmittel, wie z. B. die rohe Schmierseife, Soda usw. nicht verträgt. Das ist ein Umstand, welchen Dienstmädchen und Scheuerfrauen, die bekanntlich alles besser wissen, nicht beachten. — Sie lassen die ätzende Lauge sogar auf dem Fußboden stehen, und die Folge ist, daß der Linoleumbelag angegriffen wird und infolgedessen lange nicht so standfest und dauerhaft ist wie bei sachgemäßer Behandlung.

Das nach dem „Taylor- und Walton-Verfahren“ in den feinsten Zustand übergeführte Leinöl, welches man als Linolin bezeichnet, ist sich in Italien und kann deshalb zur Darstellung von Linoleum nicht direkt benutzt werden; vielmehr wird es mit Kopal und Kolophonium zusammenschmolzen zu dem sogenannten Linoleum-Zement, der nun zur Herstellung von Linoleum geeignet ist. Mancherlei Laboratoriumsversuche führten schon früher zu der Ueberzeugung, daß das geronnene Holzöl ebenso gut wie das oxydierte Leinöl zur Darstellung von Linoleum geeignet sein müsse, und schon im Jahre 1897 erwarb Knoche ein englisches Patent zur Herstellung einer linoleumartigen Masse aus Holzöl und Korkpulver. Er wollte das flüssige Holzöl mit Korkmehl versehen, das Ganze verrühren und zum Gerinnen bringen. Diesem Verfahren stehen aber manche technische Schwierigkeiten im Wege; so z. B. verflüchtigt das Korkmehl beim Erhitzen des Gemisches; auch wird ein sehr beträchtlicher Ueberschuß von Del erforderlich, welches den teuersten Bestandteil des Linoleums bildet. So war es nach wie vor erforderlich, das teure Leinöl russischer Saat zu verwenden, obwohl man seit längerer Zeit ein geeignetes Ersatzmittel hatte. Nun ist es Dr. A. Kronstein in Karlsruhe doch gelungen, das Holzöl zu Linoleum zu verarbeiten, und zwar zu einem allseitigverwendbaren Linoleum. Das neue, patentierte Verfahren zeichnet sich außerdem durch leichte und billige Fabrikation aus. Ich schließe mich in der Darstellung im wesentlichen der Patentschrift an; hinsichtlich der Dauerhaftigkeit, Elastizität, Schalldämpfung usw. muß erst die Erfahrung lehren, ob das Holzölfabrikat dem Leinölfabrikat gleichzustellen ist.

Der Erfinder sagt, es habe sich gezeigt, daß das geronnene Holzöl, sowie das geronnene Gemisch von Holzölen, Delen und Harzen nicht das Linolin ersetzen können, wohl aber an Stelle des fertigen Zementes verwendbar seien.

Das neue Verfahren gestattet nun viele Modifikationen, deren größere oder geringere Bedeutung erst die Fabrikation erweisen wird; denn nicht auf die Möglichkeit, das eine oder andere Verfahren anzuwenden zu können, kommt es an, sondern auf eine möglichst einfache und billige Herstellung. Ein kleiner Vorteil wird die großen Fabriken schwerlich zur Einführung neuer Verfahren veranlassen, während wesentliche Vorteile sehr wohl dazu führen können, das neue Holzölfabrikat zu erzeugen, die Maschinen für das neue Verfahren einzurichten, die Arbeiter in entsprechender Weise zu informieren usw. Jedenfalls sind die neuen Methoden beachtenswert. Das Holzöl kann sowohl allein wie gemischt mit trockenen Delen oder Harzen, als auch mit beiden zusammen durch Erhitzen zum Gerinnen gebracht werden. Man

kann dabei ein Siccato (Trodenöl) zusetzen oder auch auf einen Zusatz verzichten. Die Qualität des Holzöles und der anderen Bestandteile dürfte hierbei nicht unwesentlich sein. Das geronnene Produkt ist nicht etwa dem Linolin an die Seite zu stellen, sondern entspricht dem Linoleum-Zement. Es kann also sofort mit Kork und Farbe vermischt durch die Walze gehen und auf eine Unterlage gepreßt werden.

Die Fabrikation stimmt im wesentlichen mit der sonst üblichen Linoleumfabrikation überein, d. h. nur hinsichtlich der rein mechanischen Verarbeitung des Materials. Indessen sind doch verschiedene Besonderheiten zu beachten. Das Holzöl oder die vorerwähnte Mischung werden in geronnenem Zustande mit dem Korkmehlpulver und dem Farbzusatz durch Walzen getriert, worauf die Masse in einer Mühle vollkommen durchgearbeitet wird, um schließlich nochmals ein Walzensystem zu passieren. Jetzt ist das Material homogen und zähe. Es erfolgt ein abermaliges Durcharbeiten des Produktes, das endlich durch heiße Walzen auf die übliche Unterlage übertragen, gleichmäßig ausgearbeitet und durch geheizte Walzen geglättet wird. Durch den Druckprozeß wird das Fabrikat vollendet. — Der Erfinder teilt auch einige Rezepte für die Zusammenziehung der Masse, sowie eine Arbeitsanweisung hinsichtlich der für das Holzöl bezw. für das Gemisch angemessenen Temperaturen mit. (Vergl. die Patentschrift Nr. 180 621.)

Im letzten Stadium des Gerinnens, also wenn das Produkt bereits seine Klebrigkeit eingebüßt hat, wird das Holzöl, bezw. das mit Holzöl bearbeitete Gemisch — gleichgültig ob Harze zugelegt sind oder fehlen — gepulvert und in diesem Zustande mit dem Korkmehl und anderen geeigneten Zusätzen gemischt. Dann erfolgt die weitere Verarbeitung in der beschriebenen Weise.

Die Masse ist selbstverständlich ebenso gut wie für Linoleum zur Fabrikation von Linoleum geeignet; nur kommen dann nicht Walzen, sondern die bekannten Pressen zur Verwendung. — Die Anwendung des Holzöles an Stelle des Leinöls bedeutet jedenfalls einen wichtigen Fortschritt auf dem hier in Betracht kommenden Industriegebiete, das sich in den letzten Jahren in so hervorragender Weise entwickelt hat.

Der projektierte Truppenübungsplatz des 14. Armeekorps liegt auf dem Heuberg. Das Lager wird nunmehr nach der seitens des kgl. preussischen Kriegsministeriums erteilten Genehmigung auf der badischen Gemarkung Stetten a. L. M. errichtet werden. Dieses Lager umfaßt die zweifelhäufig zu erbauenden Baracken für größere Truppenteile (Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften), die regelmäßig zwischen dem 1. März bezw. 1. April bis Mitte oder Ende Oktober dort untergebracht werden, ferner Proviantamtsgebäude, sonstige Verwaltungsgebäude und ein Offizierskasino, eventuell auch ein Kommandanturgebäude. Welchen Umfang diese Lagerbauten haben, kann daraus entnommen werden, daß der Kostenaufwand für das Lager allein auf zwei bis drei Millionen Mark veranschlagt ist. Mit dem Bau eines Teils dieser Gebäude wird schon am 1. April 1911 begonnen werden. Um dies zu ermöglichen, muß noch vorher eine Straße von dem Marktfladen Stetten zum Lager und längs desselben angelegt werden. Das Lager beginnt in einer Entfernung von 400 bis 500 Meter nordwestlich vom Orte. Außerhalb des Lagers, aber in gewisser Entfernung davon, werden im Laufe der Zeit auch Bauten für gewerbliche

Betriebe der verschiedensten Art, ferner Wirtschaften, diese aber nur in sehr beschränkter Zahl, darunter voraussichtlich ein feineres Hotel, zur Ausführung kommen. Die Gemeinde Stetten ist im Begriffe, einen Ortsbauplan für das außerhalb des Lagers zu eröffnende Baugebiet aufzustellen; für eine gewisse Zone in der Nähe des Lagers wird dagegen ein Bauverbot erlassen werden. Die Landeskommissare für die Kreise Konstanz, Villingen und Waldshut machen nun die Handwerkskammer Konstanz darauf aufmerksam, daß durch die Errichtung des Lagers größeren Bauunternehmern und Bauhandwerkern eine besonders günstige Gelegenheit für große Aufträge gegeben werde. Die Arbeiten und Lieferungen werden zum Teil von der königlichen Militärverwaltung jetzt schon ausgeschrieben. Die Vergütung der großen Zahl der Lagerbauten geschieht durch die Militärverwaltung, während die Herstellung der Bauten außerhalb des Lagers der privaten Unternehmung überlassen ist. Die Beförderung der Materialien von den umliegenden Bahnhöfen ist ziemlich schwierig, doch werden vorher noch Straßen gebaut. Es war auch schon beabsichtigt, zum Zwecke der Beförderung der Baumaterialien von Ebingen ab eine Schwebelbahn zu errichten. Diese Idee kann nur zur Ausführung kommen, wenn sich z. B. mehrere Unternehmer zum gemeinsamen Vorgehen zusammenschließen. Schließlich empfehlen die Landeskommissare den an Lieferungen interessierten Firmen, sich mit den Vorschriften, welche für die Vergütung von Arbeiten und Lieferungen durch die Militärverwaltung erlassen sind, bekannt zu machen.

Die Wohnungsdesinfektion. Der Kampf gegen die Tuberkulose ist um so erfolgreicher, je wirksamer die Waffen sind, vor allem die Desinfektion. Zur Desinfektion bei Wohnungswechsel gibt der § 544 des bürgerlichen Gesetzbuches eine Handhabe, durch welche die Hauswirte ein privates Interesse an ihr haben. Ein allen Anforderungen entsprechendes Präparat ist noch nicht gefunden. Als wirksame Mittel kommen zur Zeit Kresolwasser, Karbolsäure, Sublimat, Formalin in Betracht. Von physikalischen Mitteln ist die Hitze und der strömende Wasserdampf zu nennen. Bei der Wohnung kommt alles auf die mechanische Reinigung der Wohnung mit viel Wasser und viel Seife an. Als besonders geeigneter Desinfektionsapparat empfiehlt Dr. Kirlein den Breslauer Verdampfungsapparat. Die Desinfektion der Wohnung soll in der Weise vorgenommen werden, daß die sichtbar mit Auswurf beschmutzten Wohnungsteile mit 5 Prozent Sublimatlösung gründlich befeuchtet werden. Die Bettstelle und ihre Umgebung in 2 Meter Entfernung, Wand- und Fußbodensfläche werden mit der gleichen Lösung abgewaschen. Der Raum wird mit Bürste und Seife gründlich gereinigt. Während der Erkrankten Tuberkulöser sollen die Wohnungen wiederholt desinfiziert werden. 60—80 Prozent, in Schwindsüchtigen-Wohnungen bis zu 100 Prozent, sind nach Dr. Wolff-Eisele tuberkulös infiziert.

Internationale Bauausstellung. Für die geplante internationale Bauausstellung mit Sonderausstellungen Leipzig 1913 hat das Leipziger Stadtverordneten-Kollegium beschlossen, nicht nur das in Aussicht genommene Gelände kostenlos zu überlassen und es mit Zugängen und einer Ueberbrückung auf Kosten der Stadt zu versehen, sondern auch zum Garantiefonds der Ausstellung 100 000 Mark zu bewilligen. Die Ausstellung, die in der Zeit vom 1. Mai bis Ende Oktober 1913 stattfinden soll, läßt einen äußerst glänzenden Verlauf erwarten.

Gebrauchte Bücher. sowie ganze Bibliotheken kauft stets zu guten Preisen. Buchhandlung von **Johs. Trube, Offenburg i. B.**

Vorzügl. Streichzither B44142* mit Klaffen und Rubehör zu verkaufen. **Philippstr. 33, 4. St. r.**

Leopardense Ein schöner schwarzer Damen-tuchmantel, auch mit Soutache be-näht, für mittlere Figur passend, ist billig zu verkaufen. B45518 **Reopolstraße 27, part.**

Casherd aut. erb. dreiflammig, billig zu verkaufen. Luisenstr. 99, II. B45519

2 neue Taschendiwan billig zu verkaufen. B45114.2.2 **Ludwig-Wilhelmstr. 9, S. 2. St.**

Sie sparen doppelt!

Wir geben bei allen Einkäufen, die während der Vormittagsstunden bis 12 Uhr erledigt werden,

auf alle Artikel

ausgenommen einige Markenartikel und Nähgarne

doppelte Rabattmarken.

Diese Vergünstigung gilt von heute bis inkl. Freitag, 9. cr.

Hermann Schmoller & Cie.

1708g
REN
az, ohne
n Uhren
rren, je
al steht
ruhe
iserstr.
s Haus-
anlagen.
orunnen
4189
anlagen.
Illustrate
nach bel.
10980a
Häuser
ten. —
ne Ent-
ilometer
e mußte
Etagen
oft oder
Ebene
och. Die
Sawe-
n. Im
h. Im
ige Re-
nd Fel-
berhalb
um die-
n über-
Stunden
us dem
um und
ine An-
Häusern
ab und
besten
ist alle-
hatten.
rcelona
die be-

Weihnachts-Seschenke *empfehlen* **eingerahmte Bilder.** **E. Bückle**
 16833 Grosse Auswahl. Billige Preise. Kunsthandl. u. Rahmenfabrik Kaiserstr. 149.

Kunststickereischule. Badischer Frauenverein.
 Am 3. Januar 1911 beginnt in der Kunststickereischule ein neuer Kurs zur Ausbildung von Kunststickerinnen, sowie ein neuer Unterricht für feinere weibliche Handarbeiten.
 Auf vielfachen Wunsch hat die Kunststickereischule den Zeichenunterricht dahin erweitert, daß Damen, die sich nur im Zeichnen ausbilden wollen, diesen Unterricht auch in der Schule erhalten können.
 Mühselige Ausarbeitungen über obige Punkte werden vonmorgens 10-12 Uhr in der Kunststickereischule, Hans Thomayerstr. 2, erteilt, wozu auch die Anmeldungen zu richten sind.
 17190.3.2 Karlsruhe, im November 1910.
Der Vorstand der Abteilung I.

Alldeutscher Verband.
 Am Freitag den 9. Dezember 1910, abends 8 1/2 Uhr, im Saal III, Schrenkstr.
Vortrag
 des Herrn Dr. Fellmeth über
„Der Kampf um die Reichsangehörigkeit“.
 Wir laden unsere Mitglieder, sowie alle Freunde der Sache herzlich ein. Freier Eintritt für Jedermann!
 17661.2.1

Berein für naturgem. Lebens- u. Heilweise (Naturheilverein) G. V. Karlsruhe.
 Montag den 5. Dezember, abends 8 1/2 Uhr, im Reform-Restaurant, Kallerstr. 56
Bereinsabend mit Vortrag
 über das hochinteressante und zeitgemäße Thema:
„Vom Grundübel des Mode-Wahnsinns“
 Die werten Mitglieder bitten wir um zahlreichen Besuch.
Der Vorstand.
 17639

Arbeiter-Diskussionsklub Karlsruhe.
 Dienstag den 6. Dezember, abends 8 1/2 Uhr, im Saalbau Siedler, Bahnhofsstr. 18:
Vortrag von Herrn Pfarrer Höfer aus Gaggenau.
Thema: „Christentum und Krieg.“
 Eintritt für Mitglieder frei; für Nichtmitglieder aus dem Arbeiterstand 10 Pf., für sonstige 30 Pf.
 Dienstag den 13. Dezember, abends 8 1/2 Uhr, im großen Saal:
Vortrag von Herrn Dr. Max Maurenbrecher aus Graften.
Thema: „Religiöse Elemente im modernen Sozialismus.“
 Eintritt für Mitglieder un-; Nichtmitglieder aus dem Arbeiterstand 20 Pf.; für sonstige 50 Pf.
 Die Mitglieder erhalten in der Klubitzung am Dienstag den 6. Dez. nummerierte Blätter.
Der Vorstand.

Museums-Saal.
 Montag den 12. Dezember 1910, abends 8 Uhr:
Konzert
 des
Sevcik-Quartett
Bohuslav Lhotsky 1. Violine; Karel Procházka 2. Violine; Karel Moravec Viola; Bedrich Vaska Violoncello.
 Eintrittskarten: Saal nummeriert Mk. 4.—, 3.—, unnummeriert Mk. 2.—, Gallerie nummeriert Mk. 2 50, offen Mk. 1.50.
Fritz Müller, Musikalienhandlung, Kaiserstrasse 221. Telefon 1988.

Morgen Dienstag im Café Bauer
 abends von 9 Uhr an bis nachts 1 Uhr
Künstler-Konzert
 unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Kowalsky.
 Eintritt frei. **Hermann Wolff.** Eintritt frei.

Café Windsor vis-à-vis dem Hauptbahnhof.
 Von heute ab 1. Dezember täglich:
Konzert Damen-Orchesters „Philharmonie“
 alles sonderbar schön ausgebildete Kräfte, 845118, jeweils v. abends 8—12 Uhr. An Sonn- u. Feiertagen v. 4 Uhr ab.
Pferd-Berkauf. einige noch neue, m. Garantie, von einem geb. Handwerker her, bill. abzugeben. Werberplatz 39, Werkstätte.
Verloren Kinder-Brille. Ridelgestell mit Futteral. Abzugeben, Bürgerstr. 15, 8. Stod., geg. Belohnung. 845567

Morgen Dienstag im Café Bauer
 abends von 9 Uhr an bis nachts 1 Uhr
Künstler-Konzert
 unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Kowalsky.
 Eintritt frei. **Hermann Wolff.** Eintritt frei.

Nähmaschinen. ganz einige noch neue, m. Garantie, von einem geb. Handwerker her, bill. abzugeben. Werberplatz 39, Werkstätte.
Verloren Kinder-Brille. Ridelgestell mit Futteral. Abzugeben, Bürgerstr. 15, 8. Stod., geg. Belohnung. 845567

Zitherklub Karlsruhe.
 Lokal „Erins Karll.“
 Montag abends 8 1/2 Uhr:
Herrenabend (Garten-essen).
Der Vorstand.

Pfänder-Versteigerung.
 Dienstag den 6. Dezember, nachmittags 2 Uhr, werden im Auftrag des Pfandleibes J. Simon im Auktionslokal **Herrenstr. 16** die über 6 Monate verfallenen Pfänder von Buch 8 Nr. 697 bis 1958 gegen bar öffentlich versteigert, als:
 Herren- und Frauenkleider, Weibzeug, Uhren, Ringe, Schuhe und Stiefel.
 Der Liebeskauf des Erlöses wird nach Abzug der Pfandgebühr und der Kosten, wenn nicht innerhalb 14 Tagen vom Verpfänder abgeholt, bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt.
 Liebhaber laden höflich ein.
L. Hischmann, Auktionsgeschäft, Herrenstr. 16.
 845484

Hosenträger
 anerkannt gut und billig, empfiehlt in reicher Auswahl.
Otto Rübenaeker, Erbprinzenstr. Nr. 34, im „Weißen Berg“ 844912
Schönes Speisezimmer
 dunkel eichen gezeichnet, prachtvoller Salon, echtes Niedermeierzimmer, schöne Gasglocke, neu, 1 Gasflöcher, Handarbeit, Petroleum-Ziehleuchte, neu, 1 schöne Bauernstube, 1 hohe, Bierdrank, dazu passend Sofabau u. Diwan und billig zu verkaufen. 845562
Kellerstr. 14, im Laden.
 Ein Frauenabendessen und ein Begrüßungsgeld, jedes 100 Pf., und auf Wunsch, auch zu verkaufen. 845462 Mergenerstr. 11, III.
Bettstelle mit Holz, eb. ganzes Bett, gut erhalten, billig zu verk. Humboldtstr. 26, IV. 1. 845500

Konrad Schwarz
 50 Waldstr. 50
 Telefon 352
empfehlen
Beleuchtungskörper
 für Gas- und elektr. Licht in reichster Auswahl.
 Robatware.

Groß-Theater Karlsruhe.
 Montag den 5. Dezember 1910
28. Annoncements-Vorstellung der
Der Kaufmann von Venedig.
 Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare, übers. von A. W. Schlegel. Regie: Der Intendant.
 Personen:
 Der Doge von Venedig: J. J. Marz. Freier der Venzia: Prinz von Marolles H. Baumhach. Prinz von Aragon H. Gemmede. Antonio, der Kaufmann von Venedig: Fritz Herz. Freunde des Antonio: Volantio Max Schreiber. Salario Otto Hertel. Graziano Hugo Höder. Lorenzo, Liebhaber der Jessica Karl Köstlin. Schloß, ein Jude B. Wajermann. Tubal, ein Jude, sein Freund Walter Koth. Langstol Gobbo, Schloß. Diener Felix Konec. Der alte Gobbo, Langstols Vater Adolf Hallégo. Salerio, ein Bote von Venedig Gern. Benedict. Borzias Diener: Melanie Gernath. Verjia, ihre Begleiterin A. Müller. Jessica, Schloßs Tochter G. Dolm. Borzias Diener: Stephano Adolf Wodenmüller. Balsharto Wilhelm Schneider. Diener Ludwig Schneider. Gefährtinnen der Borzias G. Fersch. Gefährtinnen der Borzias A. Gernth. Senatoren von Venedig, Beamte des Gerichtshofes, Gefolge der Prinzen von Aragon u. Marolles, Freundinnen und Bogen der Borzias, Wästen, Gondoliers, Beamte und anderes Gefolge. z. Die Szenen sind teils zu Venedig, teils zu Belmont, Borzias Land. Anfang 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.
 Kaffe-Eröffnung: 1/2 11h Mittel-Preise.

Bad. Architekten- und Ingenieur-Verein.
 Von dem am 3. Dezember erfolgten Ableben unseres am den Verein hochverdienten, früheren Schriftführer und Vorsitzenden des
Grossh. Baurats Max Hummel
 Professor a. D.
 geben wir ergebenst Kenntnis.
 Karlsruhe, 4. Dezember 1910.
Der Vorstand
 Th. Rehbock.
 Die Beerdigung findet am Dienstag, 6. Dezember, mittags 12 Uhr statt.

Bad. Architekten- und Ingenieur-Verein.
 Von dem am 3. Dezember erfolgten Ableben unseres am den Verein hochverdienten, früheren Schriftführer und Vorsitzenden des
Grossh. Baurats Max Hummel
 Professor a. D.
 geben wir ergebenst Kenntnis.
 Karlsruhe, 4. Dezember 1910.
Der Vorstand
 Th. Rehbock.
 Die Beerdigung findet am Dienstag, 6. Dezember, mittags 12 Uhr statt.

Großer billiger Herren- und Damenstoffs-Ausverkauf
 Auktionslokal — Herrenstr. 16
 Nächsten Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag, vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr beginnend, wird im Auftrag ein feines Tuchlager, Fabrikreste und Coupons, hauptsächlich bessere, moderne Stoffe, darunter feine blaue und schwarze, braune und ausländ. Stoffe, für feine Herrenanzüge, Paletots, Socken, Damen-Kostüme u. Kleider, da vollständig geräumt sein muß, zu jedem annehmbaren Preis abgegeben, wozu Liebhaber ohne Kaufzwang höflich einladet und lobt ein Besuch den weitesten Gang.
Karlsruhe L. Hischmann, Auktionsgeschäft

Café Seyfried
 Heute Montag abends 8 Uhr: 17658
Konzert-Wunsch-Abend
 des Oesterreichischen Damen-Orchesters
 Eintritt frei. Dir.: Höhnel.

Montag den 5. Dezember 1910:
Beginn des Sonder-Verkaufes
 in Leib-, Bett- und Tischwäsche zu außergewöhnlich billigen Preisen.
 Damen-Taghemden, schwere Ware mit Galons
 mit guten Stickereien Stück 2.—
 mit reichen guten Stickereien Stück 2.—
 Damen-Beinkleider, gute Schritte und Stickerei-Garnituren Stück 1.60, 1.80, 2.—, 2.10
 Damen-Nachthemden, la. Madapolam mit Galons-Garnitur und Galons Stück 3.25
 mit Madeira-Handstickerei und guten Stickereien Stück 4.50
 mit reichen Stickerei-Garnituren, halbfrei Stück 5.50
 Nachtsachen, mit Falten und Spitzen Stück 2.—
 Unterröcken, Unterröcke sehr preiswert.
 Kopfkissen, la. Madapolam mit 4 Jour-Falten oder aus-
 gemähten Bogen Stück 1.60
 Kopfkissen mit Handfestions, schwere Ware Stück 2.60
 Oberbettlicher mit Bogen und Handfestions, Damast-
 Bettbezüge, Handtücher und Tischzeuge in allen
 Preislagen. 17667
Taschentücher in reichster Auswahl.
Weichstickereien in großer Auswahl.
 Das Bestehen mit der Maschine vor Weihnachten gratis.
Geschwister Baer
 Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen,
 Kaiserstr. 149, I.
 Telefon 579 Rabatmarken.
 Verkauf nur gegen bar.

Zwei Pianino
 wenig gebraucht, sehr gut erhalten, werden ganz billig, mit Garantie, abgegeben.
Melzer für Pianoverkauf
 Chr. Stöhr, Ritterstr. 11.
N.S.U. Motorrad
 1 1/2 PS, sehr gut erh. und funkt., wegen Aufg. f. nur 130 Mk. abzug.
 845359.21 **Leopoldstr. 5, I.**
Steyn- und Wolffen sind
 billiger abzugeben. 845396
 Sirkel 18, parterre.

200 Mark
 werden gegen gute Sicherheit und Zins sofort gesucht.
 Offerten unter Nr. 845558 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
Kind.
 Erstgeborenes Knäblein wird teier-
 licher liebenden Müttern in **Heft**
 gegeben. Offert. unter Nr. 845560
 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Automobil,
 2-Pfänder-Berola, sofort frant-
 beitsfähig zu verkaufen. (Gege-
 net für Mat.) 845440
 Anstalt Kruppstr. 27, II.

Schlösserherd
 mit Kupferdeckel, wenig gebraudt,
 ganz billig zu verkauft. mit Garantie
 845558 Albrechtstr. 16, part.
Pfeleberri
 werden in den höchsten Preisen
 angekauft.
 16841 Zähringerstr. 88.

Residenz-Theater
 Waldstrasse 30.
 Aus dem reichhaltigen
 Programm sei ganz be-
 sondern erwähnt:
Der Drang zur Bahse.
 Tragisch.
Eine Giraffenjagd.
 Uganda (Zentralafrika).
Aria. Die Frau Plut, aus
 „Die lustigen Weiber
 von Windsor.“ Tonbild,
Gauontwoche. Die
 letzten Ereignisse der
 vergangenen Tage.
Hochzeit in Baya-
camba. (Indien).
Frau Lea und die Meda.
 Urgelungen
Die Tochter des Blinden.
 Drama aus dem Leben.
 Die Pausen werden durch
Caruso-Vorträge ange-
 fällt. 17641

Ziehung 8. Dez. 1910
Darmstädter
Schlossfreiheit-
Geld-Lotterie
 3328 Geldgewinn im Betrage von M.
45000
 1 Hauptgewinn
20000
 2 Hauptgewinn
5000
 3 & 1000
3000
 usw. usw.
 Lose à 1 M. Porto und Liste
 zu haben in allen Lose-Ver-
 käufsstellen oder direkt durch
O. Petronz, Darmstadt,
A. Dinkolmann, Worms.
 In Karlsruhe bei:
Carl Götz, Hebelstr. 11/15;
Gebr. Göhringer, Kaiserstr. 60.

Heute eingetroffen
der erste Wagen
Orangen
 in schöner, süßer Ware
 im Preise von
 per Stück courante . . . 3.4
 per Stück mittlere . . . 4.4
 per Stück große . . . 5.4
 per Stück größte . . . 6.4
Mandarinen
 per Stück 4 und 5.
Citronen
 per Stück courante . . . 4.4
 per Stück mittlere . . . 5.4
 per Stück große . . . 6.4
 empfiehlt:
Südfrüchte-Handlung
J. Della Bona
 Erbprinzenstr. 28.
 Tel. 748. Tel. 745.

Stiftungsfest der Karlsruher Liederhalle.

!!! Karlsruhe, 5. Dez. Zur Feier des 68. Stiftungsfestes unternahm die „Liederhalle“ in diesem Jahr eine besondere Tat, indem sie das Programm ihres Konzertes in den Dienst Schuberts stellte. Ein künstlerisches Beginnen, dem man vollste Anerkennung nicht versagen konnte, wurde der Hörer doch in einen Schaffenskreis des „Großmeisters des Liedes“ eingeführt, der ihm teilweise wohl ganz fremd war. Die „Liederhalle“ begab sich damit auf ein neues Gebiet, das sehr bedeutende Aufgaben stellte. Denn die Schubertischen Chorwerke verlangen, so einfach sie auch nach außen hin aussehnen mögen, einen erstklassig gekulten Männerchor, bei dem auf jeden Sänger Verlaß ist. Die Stimmführung ist eine so außerordentlich reizvolle, die Harmonikation so heikel, daß geringe Schwankungen gefährlich werden können. Das Kolorit, das wir aus den Orchesterwerken kennen, ist auch den Chören eigen. Die Farben sind in der kompositorischen Anlage nicht hell und schreiend, vielmehr von wohlthuender Dämpfung und Abtönung. So treten diese Schöpfungen Schuberts vollständig aus dem Rahmen dessen heraus, was unseren Männerchören geläufig ist. Sie sind wahre Kunstschätze, die in ihrem prächtigen Aufbau und der vornehmen Wirkung weit über dem modernen, mit verblüffenden Effekten und Blendern geschmückten „Kunstchor“ stehen. Schubert arbeitet eben auf Verinnerlichung und Tiefe des Ausdrucks hin.

Die Vortragsordnung des Stiftungsfestkonzertes enthielt eine Reihe Chöre mit Instrumentalbegleitung und dann mehrere a capella-Chöre, Präzise eine ganz besonderer Art. Seibls „Nachtgesang im Walde“ erklang zuerst, nachdem die Aktivitas mit dem martigen Sängerspruch die Tausende von Hörern begrüßt hatte. Weit mehr noch wie in dem „Nachtgesang“ mit der weichen, geheimnisvollen Hörnerbegleitung hat Schubert in „Ruhe, schönstes Glück der Erde“ die poetische Stimmung ausgeschöpft. Die verschiedenartige Führung der Stimmen ist von eigenem Reiz; eine besonders schwierige Stellung ist den Tenören zugewiesen. Die erste Strophe war ihnen für den Augenblick gefährdend, die beiden folgenden gelangen aber vorzüglich und hinterließen einen schönen Eindruck, der durch den „Gesang der Geister über den Wasser“ noch verstärkt wurde. Der Chor, dem von Hause aus eine vielfach etwas zu modern empfundene Orchesterbearbeitung beigegeben, wirkte durch die erfrischende Größe und Macht. Schubert hat die tiefdurchgeistigte Dichtung Goethes in ergreifende Töne gefaßt. Eine Schöpfung von kolossalen Dimensionen. Der Männerchor der „Liederhalle“ konnte der Komposition in allem gerecht werden. Der Chorleiter hatte trotz der Kleinarbeit der Einstudierung dem großzügigen Moment besondere Beachtung geschenkt und ließ es bei aller Verfeinerung, die besonders in den letzten Verszeilen so sehr angebracht war, an Eindringlichkeit des Vortrags nicht fehlen. Der Chor ist unieres Wissens hier überhaupt noch nie gelungen worden. Schubert hatte ihm fünf Bearbeitungen angedeihen lassen und als bei der ersten Aufführung nicht alle Stimmen in ein Lob sich vereinten, das Werk ganz beiseite gelegt. Erst viele Jahre nach des Meisters Tod ist es wieder gefunden worden. Hoffentlich wird es auch hier nicht bei dieser einen Wiedergabe bleiben. An weiteren Chören hörte man die grandiose „Symne“, den reizvoll gestalteten

„Gondelfahrer“, dem Ludwig Baumann eine Orchesterbegleitung anpaßte, ferner „Die Nacht“ und „An den Frühling“, zwei herrliche, in der musikalischen Ausgestaltung prächtige hervorragende Leistungen. Man bewunderte die Frische und Klangschönheit des Stimmenmaterials in gleichem Maße, wie die Einträchtigkeit und Intonationsreinheit, mit der die großen Chöre bewältigt wurden.

Auf eine solche hohe Kunststufe hat der Chorleiter, Hoforganist Ludwig Baumann, die „Liederhalle“ geführt. Eine rastlose, emsige Arbeit, unterstützt durch den redlichen Willen und Eifer der Sänger, brachte das glückliche Gelingen zuwege. Und sind anfangs Worte der Anerkennung gefallen zugunsten des Programmverwalters, so darf ihnen jetzt höchstes Lob beigegeben werden, wenn die Ausführung in Betracht gezogen wird. Die begeisterungsfähige und aufseuernde musikalische Leitung war den Sängern der richtige Ansporn, das Beste zu bieten.

Zur Mitwirkung war das Hoforchester beigezogen, das die Begleitung der Chöre in bekannter Weise durchführte, und sich mit dem Allegro-Satz aus der unvollendeten Symphonie und der Balletmusik aus „Rosamunde“ allseitigen Beifall errang. Zwischen den Chorstimmen und Instrumentalführern lang Frau Bauer-Kottlar Lieder von Schubert in der Orchesterbearbeitung von List und Motil. Zu Gehör kamen „Die junge Nonne“, „Gretchen am Spinnrad“ und „Biegenlied“, die mit starkem Beifall aufgenommen wurden. Die weiche, warme Stimme eignete sich für diese Vertonungen vortrefflich und der befehlte Vortrag unterlieferte die Darbietungen. Den Abschluß des Konzertes bildete „Die Allmacht“ in der sehr freien Bearbeitung von List für Männerchor mit Sopran solo und Orchester. Herr Baumann war auch hier der umsichtige und gewandte Leiter, als der er schon im Laufe des Abends durch Beifall und Lorbeer gefeiert worden war.

Nach Beendigung des Konzertes nahm Prinz Max die Gelegenheit wahr, der Vorstandschaft und dem Dirigenten aufrichtige Anerkennung auszusprechen und zugleich auch namens des Großherzogs, der infolge einer Familienfestlichkeit am Erbscheinen verhindert war, dem Verein Grüße zu übermitteln.

Das Banquet.

das wie seit Jahren üblich im Gartenlaale der Festhalle stattfand, nahm einen sehr unterhaltenden und gemüthlichen Verlauf. Der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt. Stadtgartenrestaurateur Wagner trug ein vortrefflich mundeendes Mahl auf und die aus besten Kräften zusammengesetzte Hauskapelle wirkte die Stunden durch ihre mit Recht sehr beifällig aufgenommenen Vorträge. Nachdem die Speisen abgetragen, ergriff der erste Präsident der „Liederhalle“, Herr Rechtsanwalt Harter das Wort zu herzlicher Begrüßung, in der er die Ehrenmitglieder, die Gäste und Mitglieder willkommen hieß. „Lied, Vaterland und Treue seien die Sängeriadeale, die zum Zusammenfluß aufriefen, der Kunst zu dienen. Ein herrliches Dreigestirn, um zum Volksgefang zu begeistern und zu beselen. Der Präsident gab sodann die Wünsche und Grüße des Protectors, des Großherzogs, bekannt, und überbrachte die Anerkennungsworte des Prinzen Max, der sich sehr lobend über den Chor ausgesprochen habe. Dank gebühre, wenn man die Leistungen des Konzertabends überblicke, zunächst dem Groß. Hof-

orchester, dann der Solistin Frau Bauer-Kottlar und insbesondere dem Männerchor, der seine Aufgabe vorzüglich gelöst habe. Und hier müsse der Name des Chorleiters, Herrn Ludwig Baumann, genannt werden, der durch ernite Arbeit und großen Idealismus die „Liederhalle“ zu einem Faktor gemacht, mit dem man heute rechnen müsse. Das dreifache Hoch galt dem Bläsen und Gedelhen der „Liederhalle“. — In der Erwiderung dankte der Chorleiter, Herr Hoforganist Baumann, für die ihm und dem Chor spendeten Worte der Anerkennung und betonte hierbei, wie vorzüglich sich der Chor gehalten habe.

Herr Geh. Oberpostrat Heß sagte namens der Ehrenmitglieder herzlichen Dank für den genussvollen Abend und sprach in humorvollen Worten von seinen Beziehungen zur „Liederhalle“. Sein Hoch galt dem ersten Präsidenten, in das begeistert eingestimmt wurde. — Auf das deutsche Lied und den Chorleiter der „Liederhalle“ sprach Herr Baumeister, der an dem Geburtstag des unvergessenen Gageirt erinnerte und zu treuer Arbeit aufforderte.

Es folgte nun die Reihe der Ehrungen. Mit dem Sängerring wurden ausgezeichnet Herr Dr. Eitel als langjähriges treues Vorstandsmitglied, Herr Chorleiter Baumann, Herr Präsident Harter und Herr Direktor Heß; mit der Sängernadel: Herr Karl August Fuhs, der in früherer Zeit die Verkörperung des Liederhalle-Humors war und Herr Kaufmann Franz Geuer, ein treuer, stimmungswaltiger Barde. — Auch als die Stunde schon ziemlich vorgerückt, fehlte es nicht an Reden. In kernigen Worten sprach der 2. Präsident auf Herrn Rechtsanwalt Harter, Herr Dr. Eitel dankte im Namen der Gelehrten, ebenso Herr Rechtsanwalt Harter für die ihm gewordene Auszeichnung. In humoristischer Weise behandelte Herr Fuhs das Fest der Fahnenweihe und das Hausorchester sorgte für musikalische Genüsse. In rascher Folge verrann Stunde auf Stunde und lange nach Mitternacht saßen die zehrfrohen Liederhaller noch beisammen.

Als Spezialgeschäft beste Bezugs-Verlobte in soliden sächsischen und schweizer Wäschstickereien, Klappspitzen, Milieux, Decken, Häckelarbeiten u. s. w. Oscar Deier, Karlsruhe (Baden), Kaiserstr. 174. Gegründet 1877. Mitgl. d. Rabattparv.

St. Moritz Hotel La Margna. Einzelzimmer und Appartements. Das ganze Jahr geöffnet. 10482a A. St. Moritz. Geschäftliche Mitteilungen: Im Kampf ums Dasein hühen oftmals ferngejunde Menschen ihre Spannkraft, ihren Lebensmut, ihre Schaffensfreudigkeit ein. Nicht zum mindesten trägt dazu bei der ständige Genuß von Bohnentaffee. Infolge der durch wissenschaftliche Forschungen festgestellten Nachtheile des Kaffeegenusses hat man schon seit Jahren eine große Anzahl von Surrogaten in den Handel gebracht. Einen nahezu vollkommenen Ersatz für Bohnentaffee bietet Seeligs landierter, d. h. nach eigenem Verfahren mit Zucker gerösteter Korntaffee, der sich durch aromatischen Wohlgeschmack und große Kaffee-Ähnlichkeit auszeichnet. Kostenfreie Proben und Niederlagen-Verzeichnisse erhält man auf Anfragen bei den Fabrikanten: Emil Seelig & Co. in Heilbronn a. N. 10082.

Das Karlsruher Adreßbuch für 1911 wird Dienstag den 6. Dezember ausgegeben. Preis Mk. 5.50. Früher als sonst, erscheint es diesmal wiederum in verbesserter und vermehrter Form. Der Verlag ist bemüht gewesen, abermals verschiedenen Wünschen und Bedürfnissen des Publikums zu entsprechen. Kaufen Sie ein neues Adreßbuch! Es gehört zum Inventar jedes Büros, jedes Geschäftes, jeder Wirtshaft und jedes besseren Haushalts. Die weitverbreitete Gewohnheit, sich das Adreßbuch selbst bei öfterem Gebrauche stets in der Nachbarschaft zu borgen oder ein solches nur alle zwei oder gar drei Jahre anzuschaffen, bringt so viele Nachteile mit sich, daß der Vorzug, ein neues Adreßbuch stets zur Hand zu haben, die Ausgabe von Mk. 5.50 dafür wirklich lohnt.

Als praktische u. willkommene Weihnachts-Geschenke empfehle Beleuchtungsgegenstände jeder Art, für Gas und elektrische Licht, u. zwar: Ampeln, Salon-Lustres, Suspensionen, Schreibtischlampen, Wandarme etc. Badeeinrichtungen, Bäderöfen, Badewannen, Sitz- und Toiletten-Artikel. Klosettstühle, Bidets, Krankentische, Gaskoch- und Bratapparate, Gasheiz- und Petroleum-Defen, Seidenschirme und Glaswaren für alle Beleuchtungsarten, Marmor- und Fayence-Toiletten etc. Grosse Auswahl. Billige Preise. Rabatmarken. Konrad Schwarz Spezialgeschäft für sanitäre Anlagen und Beleuchtung Waldstr. 50 Karlsruhe Waldstr. 50 Telefon 352. An den Sonntagen vor Weihnachten ist mein Geschäft von 11 Uhr ab geöffnet.

Pelze! aparte Musterstücke, darunter Stunks, Marder etc. auffallend billig. Wilhelmstr. 34, 1 Tr., l. Benzinmotoren, 2-3 HP., stehend, Deub, 4-6 HP., liegend, Benz, hat unter Garantie, billig abzugeben. B. Wirths Gartenstr. 10, Tel. 1673.

Herrenwäsche wird tadellos abgeleitet. la. Rheinpfälzer Rotweine 3000 Liter 1904er Schweigenert a. Ml. 85.—, 2000 Liter 1905er Giesbacher a. Ml. 75.— per Hektol. in Halbtrüffel abzugeben. Diebstahlbesitz unter 11086a an die Expedition der „Bad. Presse“ zu schreiben.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich im Anfertigen von Jacken, Leibchen, Anabenanzügen, Ueberziehern und Mänteln in und außer dem Hause, auch Kleider Erweichener werden für Kinder hergerichtet. Nägige Preise und gute Bedienung. 345148, 3, 3 Schillerstr. 33, Gmths, 1. Et.

Getrag. Kleider Schube etc. bezahlt am besten nur Fridenberg, Margrafenstr. 17, 344914 Postkarte genügt. 10.

Antike Möbel. Verschiedene Schränke, Schreibtisch, Schreibstuhl, 2 Stühle, 1 Sessel, 3 Kahlische (Biedermeier) Stühle zu verkaufen. 345187, 3, 2 Perzentstraße 40, parterre.

Gänselebern werden fortwährend angeliefert. Erbprinzenstr. 21. 2. Stad. 12885

2 Stehpulte, gebrauchte, billig zu verkaufen. Näheres in: 345187, 3, 17182, 7, 3 Philippstraße 19.

Preussische Hypotheken-Actien-Bank

Die am 2. Januar 1911 fälligen Zinsscheine unserer Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen werden bereits vom 15. d. M. ab ausser an den sonstigen Einlösungsstellen auch in **Karlsruhe** bei

der **Rheinischen Creditbank**, dem Bankhause **Veit L. Homburger**,
" " **Heinrich Müller**,
" " **Alfred Seligmann & Co.**
eingelöst.

Berlin, den 2. Dezember 1910.
Die Direktion.

Grossherzogliche Manufaktur

Kunstkeramische Werkstätten
Ausstellungsgebäude Hoffstrasse 7.
Unentgeltlich geöffnet von morgens 9 bis abends 7 Uhr.
Neu eingerichtet seit 1. Dezember 1910.

Besondere Sehenswürdigkeiten:
Kollektion **E. Pottner: Vögel.**
Grosser Baderaum im Admiralsgarten-Palast, Berlin
Kollektion **M. Württemberg**
u. a. m. 17593*

Herzbeugend

ist der Anblick unserer 380 Krüppelchen! Kinder jeden Alters, selbst Säuglinge, gelähmte, gekrümmte, verwachsene, mit Wunden, rutschende, hinfende, an Krücken, fühllose, händelose tuberkulose mit eiternden Wunden, idiotische, einige blind, taubstumm und gelähmt zugleich. Von überall, ohne Rücksicht auf Heimat und Religion aufgenommen und unentgeltlich liebevoll gepflegt, in Handwerken ausgebildet, finden sie hier Heimat, Trost, Linderung resp. Heilung ihrer Leiden. Schnellst warten sie auf Weihnachtsfreude. Wer ist so gütig und milde, und hilft unsere Gläubigen fröhlich machen! — Der geringsten Liebesgabe folgt von hier freudigster Dank und Segensgruss. 11193a
Angerburg Ostpreussen Krüppelheim.
Braun, Superintendent.

Waren-Versteigerung.

Dienstag den 6. Dezember d. Ja., nachmittags 2 Uhr, versteigert sich im Auftrage gegen Barzahlung in meinem Lokal, **Rudolfstrasse 12, im Quergebäude:**
1 Kasten Betttücher, weisse u. farbige Damen- u. Herrenhemden, Arbeitshemden, Damen- u. Herren-Unterhosen, Unterröde, Nachjaden, Herren-Mafobanden mit farb. Einlag; fertige Schürzen, Tischbeden, Servietten, Handtücher, Taschentücher, Bettvorlagen, Anaben-Anzüge, Hosen, Toppen, 1 großer Kasten Fusttücher, Stridwolle und sonst noch Verschiedenes,
wogu Kaufliebhaber höfl. einladet.
Sämtliche Artikel eignen sich für Weihnachtsgeschenke.
D. Gutmann, Auktionsgeschäft.
N. B. Waren u. Fahrnisse aller Art werden zum Versteigern angenommen. 845521

Wegen vorgerückter Saison

haben wir unser Lager in
**Jackenkleidern, franz. Kostümen,
Mänteln und Jupons**
ganz bedeutend im Preise reduziert
und bieten hiermit eine vorteilhafte
Gelegenheit für Weihnachts-Einkäufe.
Chr. Voorwalt Nachf.
Kaiserstrasse 205. 17649.2.1

Studts berühmtes

**Kreuznacher Grahambrot
Studts Diät-Schrot-(Mehl)**

zum Backen und Kochen, für Diabetiker, Magen- und Darm-
krankte, sowie

Kölner Delikateß-Schwarzbrötchen
stets in bester Qualität und täglich frisch empfiehlt

Otto Schneckenburger
Haupt-Niederlage für Karlsruhe,
Adlerstrasse 39 Telephone 2776,

ferner zu haben bei
Otto Fischer, Karlstrasse 74, Telephone 37 und
W. Erb, am Lidellplatz. 14992.10.10

Wichtig! Edelsteinhändler
Ein grosser **Diamant** ist bill. zu
ungefähr **verkauft.**
Unter. belieb. Offert. u. Nr. 845562
an die Exp. d. "Bad. Presse" eingur.

**Wer erteilt genaue Aus-
kunft über**
die Bestimmungen zur Erlangung
des **Künftlerzeugs** 2.1
Offerten unt. Nr. 845583 an die
Exp. der "Bad. Presse" erbeten.

**Schreibmappen
Brieftaschen
Portemonnaies
Schmuckkasten
Nähkasten 17647.3.1
Kragenkasten
Manschettenkasten
Taschentuchkasten
Krawattenkasten**
in grösster Auswahl
zu billigen Preisen.

L. Wohlschlegel
Kaiserstr. 173
Luxuswaren — Lederwaren.

Chice Damen- Paletots von

3⁸⁰ Mk. an
15490 neu eingetroffen
Wilhelmstr. 34, 1 Tr., t.

Die Handschuhe
der seit dem Jahre 1865
bestehenden Firma

**Ludwig
Oehl**
Nachf., Karlsruhe,
Kaiserstr. 112

sind rühmlichst bekannt durch
schönen Sitz und gute Qualitäten.



Noten-, Zeitungs- u. Akten-
ständer, Notenpulte,
Notenschränke, Bücher-
Etageren, Teetische u. Tee-
wagen, Blumenkrippen,
Schirm- u. Kleiderständer,
Rauchtische. 17498

Gebr. Boschert,
Kaiserpassage 10-18.

Gefunden

ist endlich die billige Quelle zum
Einkauf von 17665.3.1
Eiern
in der Firma
Nic. Reichert, Karlsruhe,
Schützenstrasse 60.

**1 Paar Brillantohreinge,
1 Marquisenring, 23 Brit-
lantern,
1 Berlenkollier in Platin,
1 gold. Damenuhr, Savon-
nette,**
sehr billig abzugeben. 17403.3.3
Handlehandl. Zähringerstr. 25.

**Gegen monatl.
Ratenzahlungen**
erhalt. Beamte, Private
**Damen- u. Herrenstoffe,
Damen- u. Herrenkonfektion,
Damen- u. Herrenwäsche,**
sowie jämtl.
Aussteuerartikel für Bräute zc.
Stein Abahlungs-Geschäft.
Ehrenglähe Discretion.
Geff. Offerten unter Nr. 17123 an
die Exp. der "Bad. Presse" erb.
**Neuer Militärmantel, für
Chauffeur oder Kutscher geeignet,
billig zu verkaufen.**
845468.2.2 Adnerstr. 34, III. I.

Todes-Anzeige.

Schmerz erfüllt machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß mein innigst geliebter Mann, unser guter, treubeherrgter Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Ludwig Dahlinger, Bergolder
heute nacht 11 Uhr im Alter von 46 Jahren von seinem laugen
Leiden erlöst wurde. Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Rosa Dahlinger und Kinder.
Karlsruhe, den 3. Dezember 1910.

Die Beerdigung findet am Dienstag den 6. Dezbr., vorm-
1/2 12 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Durlacherstrasse 11. 845639

Dankfagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teil-
nahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste meiner
lieben Frau

Katharina Raquot
lagen heral. Dank, besonders Herrn Stadtpfarrer Weide-
meier für die trostreichen Worte am Grabe und der Firma
Boiff & Sohn, sowie den Arbeitern und Aufsichtspersonal.

Friedrich Raquot nebst Tochter.

Karlsruhe, den 5. Dezember 1910. 845642

Trauerhüte

in grosser Auswahl stets vorrätig.
Nur eigenes Fabrikat. 11810
S. Rosenbusch, Kaiserstr. 137.

Einträglide Nebenbeschäftigung

ohne irgendwelche Unkosten können sich Beamte u. D., sowie selbständige
Geschäftsleute aller Art beschaffen.
Offerten unter Nr. 17666 an die Exp. der "Bad. Presse". 4.1

Verkauf moderner Werkzeugmaschinen

durch Betriebseinstellung der erst vor wenigen
Jahren neu gegründeten Gesellschaft für elektrische
Industrie, A.-G., Karlsruhe, und zwar:
**Drehbänke aller Größen und Kon-
struktionen, eine fast neue Planbank,
4000 mm Planscheibendurchmesser,
Radialbohrmaschinen, Nutenfräis-
maschinen, hor. Bohr- und Fräis-
werke, Shapingmaschinen, Schleif-
maschinen, Universal-Fräismaschinen,
Kopier- u. Anternutenfräismaschinen,
1 Blispresse, Stanz-, Scheeren,
Spindelpressen, Hilfsmaschinen und
Apparate für Dynamofabrikation,
Fallhammer, Formmaschinen für
Metallgießerei, Schmiedeinrichtung,
diverse Elektromotore, eine große
Anzahl Volt- u. Ampèremeter, Meß-
u. Versuchs-Instrumente u. Apparate.**
Die Maschinen sind allerersten Fabrikates, vor-
züglich erhalten und werden billig abgegeben.
Anfragen erbeten an: 13765.3.1
Max Strauß, Karlsruhe i. B.



Holland Amerika Linie

Rotterdam — New-York
über Boulogne-sur-Mer.
Doppelschrauben-Passagierdampfer
von 1890 bis 37190 Tons
Wasserverdrängung
Abfahrten wöchentlich
jeden Samstag von Rotterdam
Erstklassige Schiffe. Mäßige Preise.
Vorzügliche Verpflegung.
Man wende sich an:
Karl Morlock,
Karl-Friedrichstrasse 26, Rondellplatz,
Karlsruhe. Telephone 768.
Wilhelm Hoffmeister,
Schloßstrasse 2,
Bruchsal. Telephone 122.
Albert Seifried,
Sedansplatz 10.
Pforzheim. Telephone 359.



Eine Uhrfeder einsehen
kostet nur 1 Mk. 25 Pfg.
Ein Glas, Zeiger je 25 Pfg.
Andere Reparaturen ebenfalls
billigst unter Garantie. 14119
Carl Siede,
Zuh. Herm. Schreiber,
Uhren-Reparatur-Anstalt
Kreuzstrasse 17.

Kein Piano- Lager in Karlsruhe

an Reichhaltigkeit, Gediegenheit
und Preiswürdigkeit seiner Fabri-
kate dasjenige der unterzeichneten
Firma, welche zu einer Beschäftig-
ung ohne jegliche Verbindlichkeit
einladet. 17228.6.3
Alleinige Vertretung von:
V. Berdux Pianos von
Aug. Förster Mk. 600.— an
Knauss-Mand Mk. 1850.— an
Rud. Bach Sohn Flügel von
Ed. Seiler Mk. 1350.— an
Schiedmayer Bill. solid. Pianos v. Mk. 450.— an
Höfberg Harmoniums
Schiedmayer v. Mk. 120.— an
Bill. Harmoniums v. Mk. 80.— an.
H. Maurer, Grödh. Hofl.
Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Gebisse.

A. Steinlauf aus Trier ist nur
Dienstag den 6. Dezember den
ganzen Tag in Karlsruhe im Hotel
Hohenzollern, Eingang Zähringer-
strasse 60a, Barriere-Zimmer, und
zählt die höchsten Preise. 2.2

Bucherer

3.2 empfiehlt 17344

Bündel- holz

1 Bündel . . . 12 Pfg.
25 Bündel . . . Mk. 2.75
50 Bündel . . . Mk. 5.00

Briketts

7 Stück 10 Pfg.
Sentner Mk. 1.25
frei Keller.
Bestellungen können in
meinen sämtlich Verkaufsstel-
len gemacht werden.

la. Mostbirnen

billig zu verkaufen. 17669.2.1
Schützenstrasse 42.

Verlaufen

ein kleiner hellbrauner **Pudel**,
auf den Namen **"Baldi"** hörend,
gegen gute Belohnung abzugeben.
Oberingenieur **Schumann**,
Kriegstrasse 117. 17683.2.1
Vor Kauf wird gewarnt.

Heirat!

2 Pfr. vom Lande, 20 u. 24 Jahre
alt, mit Aussteuer, später etwas
Vermögen, suchen mit charak-
tervollen Herren in Korrespondenz zu
treten zwecks späterer Heirat. Ernst-
gemeinte Offert. womögl. mit Bild
unt. P. A. 2021 hauptpostlagernd
erbeten. Anonym awedlos. 2.2

Heirat!

Jungfer Witwer, latb. mit einem
Kinde, Besitzer eines größeren,
sehr rentablen Fabrikations-
geschäftes, wünscht mit vermög-
endem Fräulein oder Witwe bekannt
zu werden.
Offerten unter Nr. 11218a an
die Expedition der "Bad. Presse"
erbeten.

Heirat.

Geschäftsmann, anfang 30 J.,
latb. mittelgroß, mit nachweis-
barem gutgehendem Geschäft u. Ver-
mögen, sucht die Bekanntschaft
eines latb. Fräuleins, am liebsten
vom Lande, welches Geschäftsinter-
esse hat und etwas Vermögen
besitzt.
Offerten unter Nr. 845474 an
die Expedition der "Bad. Presse"
erbeten.

Schreibmaschine

zu kaufen gesucht
gebraucht aber tadellos erhalten,
womöglich "Alder". Auch leihweise
auf 1/2 Jahr. 2.2
Angebote unter Nr. 11194a an
die Expedition der "Bad. Presse".

Stoffenschränke

innen 55 cm hoch, 45 cm breit, 85
cm tief, mit Dreier
Mk. 200.—
innen 100 cm hoch, 55 cm breit,
42 cm tief, mit 2 Halbtrohren und
Geldschublade 12.7
Mk. 300.—
innen 120 cm hoch, 58 cm breit,
42 cm tief, mit 3 Dreier
Mk. 350.—

eritklassiges Fabrikat, weitgehende
Garantie, moderne Konfektion.
Andere Größen entsprechend preis-
würdig. Offerten unter Nr. 14464
an die Exp. der "Bad. Presse".

Italien und der Dreibund.

Berlin, 4. Dez. Die Rede des Ministers Marquis di San Giuliano in der italienischen Deputiertenkammer wird lt. Rn. 34. in den beiden andern Dreibundländern mit ganz besonderer Befriedigung aufgenommen werden.

Wien, 3. Dez. In hiesigen amtlichen Kreisen ist man von Di San Giulianos gestriger Rede in der italienischen Kammer überaus befriedigt.

Die „Neue Freie Presse“ stellt mit Recht sein Wort in den Vordergrund, es sei Italiens Interesse, daß Österreich-Ungarn, und ebenso Österreich-Ungarns Interesse, daß Italien stark sei.

Zur türkischen Auslandspolitik.

Konstantinopel, 4. Dez. (Tel.) Die Deputiertenkammer nahm gestern die Antwortadresse auf die Thronrede an.

Der Großwesir Satti Pascha verlas dann sein Exposé über die Lage. Er stellte die vortrefflichen Resultate der albanischen Expedition fest, betonte die Notwendigkeit, die mazedonische Bevölkerung zu entmachten, und erklärte, daß die Anwendung des

Kirchengesetzes die türkisch-bulgarischen Konflikte abgeschwächt hätte. Die Lage im Yemen sei nicht beunruhigend.

Der Großwesir schilderte sodann die Einzelheiten der gescheiterten Anleiheverhandlungen mit Frankreich und betonte, daß dadurch die gegenseitigen Beziehungen beeinflusst worden seien.

Satti Pascha sprach hierauf über die auswärtige Politik. Dieser Teil des Exposes ist bereits am 27. November gelegentlich der Beratungen der jungtürkischen Kammerpartei bekannt geworden.

Was Griechenland betreffe, so drückte er den Wunsch aus, daß es eine Haltung einnehmen möge, die den Verdacht zerstreue, daß es sich in der Kretastrage nicht ganz neutral verhalte.

Bezüglich Persiens sagte der Großwesir, die zerrüttete Lage im Innern dieses Landes bilde ein Hindernis für die Grenzregelung.

Nachdem noch drei oppositionelle Redner gesprochen hatten, wurde die Sitzung auf Montag vertagt.

Ämtliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Oberbetriebsinspektor Georg Fiedler bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Ritterkreuzes erster Klasse des königlich württembergischen Friedensordens zu erteilen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Charakteristen Leibfutiger Mathias Wölfl in Karlsruhe die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm verliehenen, dem Herzoglich Nassauischen Militär- und Zivilverdienstorden des Adolfs von Nassau angegliederten silbernen Verdienstmedaille zu erteilen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 29. November d. J. gnädigst geruht, den Landgerichtsrat Otto Freiherrn von Blittersdorf in Karlsruhe seinem untertänigsten Ansuchen entsprechend bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen und den Landgerichtsrat Hermann Risch in Offenburg unter gleichzeitiger Enthebung von seiner Stelle als Unterjudungsrichter beim Landgericht daselbst in gleicher Eigenschaft nach Karlsruhe zu versetzen.

Die Zoll- und Steuerdirektion hat mit Entschiedenheit vom 29. November d. J. betraut: Hauptamtsassistent Karl Bette in Mannheim mit der Leitung des Untersteueramts Donaueschingen unter Verteilung der Amtsbezeichnung „Zollverwalter“.

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Zu beziehen durch A. Dieckhoff's Buchhandlung, Ebermann u. Co. Karlsruhe

Gute Bücher sind die besten Freunde der Kinder, deshalb wollen wir beim Herannahen des Weihnachtsfestes nicht unterlassen, auch in diesem Jahre auf die Veröffentlichungen der Firma J. F. Schreiber in Göttingen hinzuweisen, die auf dem Gebiete der Kinderbuchliteratur seit Jahrzehnten eine hervorragende Stelle einnehmen.

Paul Barsh, Die Bagabunden. Mit Verständnis und Pietät bearbeitet und von allen färbenden Breiten gereinigt. Geb. 2.- M. geb. 3.- M. Verlag von L. Heege, Schweidnitz.

Großherzogliches Hoftheater Karlsruhe. Mittwoch den 7. Dezember 1910, 7 1/2 Uhr abends (Einlaß 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr) III. Abonnement-Konzert des Grossherzoglichen Hof-Orchesters

Pianolager J. Kunz Karl-Friedrichstrasse Nr. 21 empfiehlt als Allein-Vertreter nachstehend erstklassiger Flügel und Pianinos: Schiedmayer & Söhne, Hofpianoortefabrik, gegr. 1809.

B. Kamphues Uhrmacher und Juwelier Kaiserstrasse 207. Telephon 2458 Hervorragendes Lager in gefassten Juwelen. Gelegenheitskäufe. Eigene Werkstätten.

Schweizer Taschen-Uhren in Gold, Silber und Eufa, große Posten eingetroffen und empfiehlt zu Weihnacht billig. Christ. Fränkle, Goldschm., Karlsruhe, Kaiserpassage 7.

August Sauer J. Rattingers Nachfolger Grossherzogl. Hoflieferant 163 Kaiserstrasse 163 empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken Nähkästen in reicher Auswahl, Nähadel-etuis, Rüschen, Gürtel, Krawatten und Handschuhe, Hosenträger, Kragen- und Manschettenknöpfe.

Im WEIHNACHTS-VERKAUF: Kleider-Stoffe von 60 Pfg. an pr. Meter Seiden-Stoffe von 70 Pfg. an pr. Meter Halbtierge Roben zu den billigsten Preisen. Carl Büchle Inh.: A. Schuhmacher Kaiserstrasse 149 Telephon 1981.

Weihnachts-Kerzchen in reinem Wachs sowie billigere Sorten. Das Neueste und Feinste in Christbaum-Schmuck, grosse Auswahl Engel, Christbaumschnee, Watte, Lichterhalter, Renaissance-Wachs-Kerzen empfiehlt Luise Wolf Wwe., 4 Karl-Friedrichstrasse 4. 17294.31

Sagen-Zelle ka. n. Schreibmaschine, „Oliver“ u. „Mikrodorier“, billig verkauft. Offerten u. Nr. 24507/8 an die Exped. der „Bad. Presse“. 8.3

Gänsefedern u. alle anderen Sorten Bettfedern u. Daunen, — von 60 Pfg. an bis zu den allerfeinsten — sowie Bettstöße u. fertige Federbetten von 18 Mk. an liefert 17154 Heinrich Karrer, Philippstr. 19 — Telephon 1659. Stickerahmen „Frida“ D. R. G. M., sehr prakt., u. alle and. Arten liefert engros und detail F. Grams, Adlerstr. 12.

Line York... erdampler... Tons... ch... tterdam... ge Preise... ng... adelplatz... hon 768... phon 122... hon 359... fungen... 25 Pfg... ebenfalls... 14112... ber... nfall... 17... ando-... ger... dens... ritt... gheit... Fabrik... nten... ichtig... chkeit... 223.62... on... von... an... an... ums... an... an... Hofl... z 5... er Zeile... 1945083... it nur... der den... n Hotel... bringet... er, und... 22... 344... 3fa... 75... 00... in... f... en... 669.21... e 42... n... a del... hörend... angebet... mann... 668.21... rnt.

Ausstellung der Kunststickererschule des Badischen Frauenvereins.

Die diesjährige Ausstellung der Kunststickererschule findet im
Galeriegebäude, Hans Thomastrasse 2, an folgenden Tagen statt:

Samstag den 3. Dezember	von 11-1 und 2-5 1/2 Uhr.
Sonntag " 4. " "	" 11-1 " 2-5 1/2 " "
Montag " 5. " "	" 11-1 " 2-5 1/2 " "
Dienstag " 6. " "	" 11-1 " 2-5 1/2 " "

Eintrittsgeld 20 Pfg.
Zum Besuch derselben erlauben wir uns ergebenst einzuladen.
Karlsruhe, den 29. November 1910. 17191.5.5
Der Vorstand
der Abteilung I des Badischen Frauenvereins.

F. A. Huber

Photo-Handlung
Kaisersstrasse 138.

Für Weihnachten
reichhaltige Auswahl ..
modernster Cameras
in allen Preislagen. 17449 9.2

Nähmaschinen,
Fahrräder,
Strickmaschinen,
Waschmaschinen in allen Gattungen,
Kochherde (Rastatter),
in reicher Auswahl; billigste Preise; bei bequemer Zahlungs-
bedingung. 14739.14.9
Schwinn & Ehrfeld
Kaisersstrasse 99 und Röhlingerstrasse 74.
Telephon 102.

Zhürmer-Pianos
gehören in mittlerer Preislage
(Mk. 600-700)
zu den besten und schönsten Klavieren.
Alleinige Vertretung: 13095*
Ludwig Schweisgut
Hoflieferant, Karlsruhe, Erbprinzenstrasse 4.

Weihnachts-Ausstellung
von
Spielwaren u. Korbwaren
bei
F. Wilhelm Doering
Ritterstrasse, nächst der Kaiserstrasse.

Wollen Sie
Juwelen, Gold- und Silberwaren
tadellos angefertigt, umgearbeitet oder repariert, vergoldet oder ver-
silbert haben, wenden Sie sich vertrauensvoll an die renommierte,
älteste **Goldschmiedewerkstätte** am Platze von
Richard Grotars, Goldschmied,
179 Kaiserstrasse 179.
Ankauf von allem Gold und Silber. B44519

Gestrickte
Herren-Westen und Sweaters
Rudolf Wieser
Kaisersstrasse 153
16719

Kausfrauen strickt

Schachenmayr's
Blauschild) feine Wollene
Rotschild) Strick
Grauschild) beste Mittel
Violetschild) Garn
Cardinalschild) (kräftige
Grünschild) (Consum)
Weisschild)
Haltbar, Billig, Ergiebig
für Strickmaschinen
vorteilhaft.

Spezialität: Brillantweiss
zum Stricken & Häkeln.
Wo nichterhältlich wende man sich
wegen Adr.-Angabe an die Fabrik
SCHACHENMAYR, MANN & C^o
SALACH.

Karrer's
Patent-Sprungfeder-Röste
sind unerreicht und von un-
begrenzter Haltbarkeit.
Anfertigung nach Maß.
Jeder gewöhnliche Rost wird in
Karrer's Patent-Sprungfeder-
Rost umgebaut, bei billiger Be-
rechnung.
In hygienischer Beziehung sind
Karrer's Patent-Sprungfeder-Röste
unentbehrlich. 17156*
Heinrich Karrer,
Möbelhaus und Lagerhaus,
Eigene Schreinerei und
Lackierwerkstätte,
Philippstrasse 19. Teleph. 1659
— Schäftigung erbeten. —

Bucherer
empfiehlt
**Ia. Stopf-
Welschkorn**
1 Pfund 10 Pfg.
10 Pfund 90 Pfg.
Ia. Hafer
1 Pfund 12 Pfg.
10 Pfund 1.— Mk.

Hühnerfutter
1 Pfund 11 Pfg.
10 Pfund 1.— Mk.

Bruch-Reis
1 Pfund 14 Pfg.
10 Pfund 1.30 Mk.

Kleie
1 Pfund 8 Pfg.
10 Pfund 70 Pfg.

Bucherer
in den bekannten
Zitfalen. 17346.4.2
: Ganz vorzüglich :
wirken
**E. Walthers Fichtennadel-
:: Brustbonbons ::**
bei
Husten und Heiserkeit
à 50 und 50 Pfennig
in den Apotheken. 10110a*

Photographie!

Olga Klinkowström

Karlsruhe i. B. Telephon 2420 Kaiserstr. 243.
Spezialität: **Kinder-Aufnahmen.**
Porträts, Gruppen, Vergrößerungen.
Sämtliche Aufnahmen leite ich persönlich.
Weihnachts-Aufträge werden noch angenommen.
Sonntags geöffnet von 9-5 Uhr und Wochentags von 8-7 Uhr.

Sämtliche zur
Weihnachts-Bakerei
erforderlichen Artikel in ausgeführt schönen Qualitäten
empfiehlt 17276.4.2
Lebensbedürfnis-Berein Karlsruhe.

Die erste und die beste
**Karlsruher
Puppen-Klinik**
Hermann Bieler
Kaiserstrasse 223



zwischen Hauptpost und Kaiserdenkmal, heilt alle kranken
und verwundeten Puppen auf das beste, billigste u. realste.
Lager sämtlicher Ersatzteile
in unübertroffener Auswahl und besten Qualitäten. Perücken
aus echten und Angora-Haaren, Köpfe aus
Celluloid, Biskuit etc., **Puppengarderobe.**
Spezialität: Anfertigung echter Perücken nach eigener
16705.11.7 Angabe.
Lager in Puppen und Puppen-Artikeln.
Spezialität:
**Unzerbrechliche Puppen, Charakter-Puppen
Crachten-Puppen.**
Rabattmarken auf alle Reparaturen und alle Artikel.

Kaufhaus eingetragener Bilder u. Spiegel.
Spezialgeschäft 16652
3.3 bei der Einrahmung
u. Vergolderarbeiten.
Ausnahmepreise und Rabattmarken.
A. Jägel, Markgrafenstr. 38, — am Adelsplatz —
nächst der Kreuzstr.

Uebermorgen garantiert Ziehung

Nürnberger Geld-Lotterie

zur Wiederherstellung
der St. Lorenzkirche in Nürnberg.
Ziehung am 7. und 8. Dezember 1910.

6319 Goldgewinne Mark:
150,000
Hauptgewinne bar ohne Abzug:
**50000 M.
20000 M.
10000 M.**
etc. etc. etc.

Lose à M. 3.—
Porto und Liste 30 Pfg. extra.
Zu beziehen durch die Generalagentur
Eberhard Felzer, Stuttgart
Kanzleistrasse 20.

In Karlsruhe zu haben bei: Carl Götz, Lotteriebänk, Hebel-
Karlshaus, G. m. H., Ludwig Michel, Hermann
Wolff, Wilhelm Dill, Gustav Kerschwald, Fr. Marsch,
Wander, Erhard Jädel, Wilh. Zimmermann, in
Wriedemann.
10429.3.8

Bei **Rauchbelästigung** (Telephon
2157)
Rat und Hilfe in allen Fällen. 11133*
Gustav Boegler, Blech- u. Zinnlatenmeister
Kurvenstrasse 13.

Pension Matjes heringe 2.2
8 St. 26 Pfg. empfiehlt
erhalten einige bessere Sorten. 3.
345261 Sophienstr. 41, 3. Etod. 10457* E. Müller, Samstr. 12.

Pelze 16965*
Pelze
kannend billig.
Nur Zirkel 32,
Ede Ritterstr. 1 Trepp.
bei Einkauf von
Gratis Part 15.— an
eine Kinder-Garnitur.

Schlafzimmer
komplett,
hell Eich. m. Antarcien 280 Mk.
mittel Eich. mit
Schüßerei . . . 295 Mk.
hell Nussbaum, mit
Antarcien . . . 330 Mk.
Spiegelschränke, dunkel,
innen Eich. . . 85 Mk.
feine holländer Aus-
ziehtische . . . 48 Mk.
Klub-Gauteil . . . 85 Mk.
Klub-Gauteil, Leder 135 Mk.
Klub-Gauteil, Leder 152 Mk.
Gauteil, gut gepolst. 28 Mk.
Ein Posten Lederstühle,
2.2 sehr preiswert. 17314
Eiserne Bettstellen
für Kinder und Erwachsene
aussergewöhnlich billig.
Für diverse Klein-Möbel
5 und 10 Prozent.
Lager-Besuch ohne Kaufzwang
Jul. Weinheimer,
Kaiserstrasse 81-83.

Blumentische
in Schmiedeleien werden wegen
Platzmangel außerst billig ab-
gegeben. Lager in modernen
**Palmständern,
Blumenrippen 2c.**
bei 17485.4.2
J. Sauer, Blumenstr. 8

Damengürtel
in grösster Auswahl.

L. Wohlschlegel
Kaiserstr. 173.
Luxuswaren, Lederwaren,
Toiletteartikel. 16099*

Brillanten.
Gelegenheitsläufe in Brillanten
Ringen und Brillant-Ohringen
ständig auf Lager bei
7991*
B. Kamphues, Juwelier,
Ritterstr. 207, Karlsruhe. Tel. 2458.

Akkordzithern!
Echte Menzenhauer
mit unterlegbaren Notenblättern
von Mk. 10.— an. Sofort von
jedermann zu spielen. 16361
Fritz Müller
Musikalienhandlung
Karlsruhe, Kaiserstr. 221.
zwischen Hauptpost u. Hirschstr.
Telephon 1988. — Rabattmarken
Stimmen und Reparieren
: aller Instrumente. ::

Von Montag bis einschl. Mittwoch

Im Lichthof

Soweit Vorrat

Herren-Artikel

Herren-Kragen

- Steh-Umlege-Kragen garantiert 4 fach 1/2 Dtzd. 2.75, 3.20
- Steh-Kragen, Decke „Reinleinen“ 1/2 Dtzd. 2.25, 2.75
- Umlege-Kragen, Decke „Reinleinen“ 1/2 Dtzd. 1.50, 2.60
- Kläppchen-Kragen garantiert 4 fach 1/2 Dtzd. 2.50, 2.75

Manschetten

- Manschetten, garantiert 4 fach 1/2 Dtzd. 2.60
- Manschetten, Decke „Reinleinen“ 1/2 Dtzd. 3.50

Kragenschoner	Serie I 45 \$	Serie II 80 \$	Serie III 1.00
----------------------	---------------	----------------	----------------

Oberhemden

- Weisse Oberhemden glatte Einsätze, Vorderschluss Stück 2.25, 3.25
- Weisse Oberhemden Falten-Einsätze, Ia. Ausführung Stück 3.25, 4.25
- Weisse Oberhemden Pique-Einsätze Faltenlagen weich geplättet Stück 3.25, 4.25
- Farbige Oberhemden waschechte Stoffe und gute Konfektion Stück 2.50 4.25
- Farbige Oberhemden weisser Trikotrumpf, mit echten franz. Einsätzen Stück 3.25

Herren-Westen	silbergrau mit Einfassung oder einfarbigem Cheviot, aparte Farben, Stück	5 25
----------------------	--	------

Krawatten

- Regattes und Schleifen in verschied. Formen, moderne Muster 3 Stück 1.25 Stück 45 \$
- 1 grosser Posten Krawatten aus Ia Stoffen, nur mod. Dessins 3 Stück 2.10 Stück 75 \$
- Selbstbinder aus einfarbiger Ottomane, aparte Farben 3 Stück 1.70 Stück 60 \$
- 1 Posten breite offene Binder weit unter regulär. Wert 3 Stück 2.70 Stück 95 \$

Hosenträger

- Hosenträger, kräftiger Gummigurt mit Wäsche-Schoner Paar 50 \$
- Hosenträger, Ia. Gummigurt mit Wäsche-Schoner Paar 1.00
- Hosenträger mit auswechselbarer Strippe Paar 1.25

Regen-Schirme

- I** Regenschirm für Damen und Herren Stück 1.95
- II** Regenschirm für Damen und Herren, mit Futteral Stück 2.50
- III** Regenschirm für Damen, einfarbiger Fond, mit bunter Kante Stück 3.90
- IV** Regenschirm für Damen, einfarbig mit Futteral od. mod. Schotten Stück 5.50

- V** Regenschirm „Elfe“ Ia. festkantige Halbseide, extra gross, mit reinseidenem Futteral Stück 6.50
- VI** Regenschirm „Parseval“ extra leichte, reinseid. Serge, mit fester Ripskante, Stück 7.50
- VII** Regenschirm für Damen „Entoutcas“, mit Schleife u. Agraffe dekor. Stück 8.50
- VIII** Regenschirm für Damen „Entoutcas“, reinseid. Taffet, besonders chic Ausführung Stück 11.50

HERMANN TIETZ.

Tarif

für die Beförderung von Reisegepäck vom Bahnhofe nach der Stadt und umgekehrt durch die amtliche Gepäckbestätterei.

Für Verbringung von Gepäck aus den Wohnungen oder Gasthöfen in der Stadt in die Bahnhofsräumlichkeiten oder an die Züge und umgekehrt haben die Gepäckträger vom Publikum zu fordern:

- a) für grösseres Gepäck (im Gewichte über 25 kg) für ein Stück 30 Pfg. für jedes Stück 20 Pfg.
- b) für kleineres Gepäck (im Gewicht bis einschli. 25 kg) für jedes Stück 10 Pfg. für jedes Stück 20 Pfg.

Mindest-Gebühr für das Abholen und Auflieferungen von Expeditionsgegenständen, Besorgungen innerhalb der Stadt wird der Expeditions-Tarif zu Grunde gelegt:

- bis 50 kg 20 Pfg.
- bis 100 kg 30 Pfg.
- jede weiteren 50 kg . . . 15 Pfg. mehr.

Die Anzahl der Colli kommt nicht in Betracht.

Für die Zeit von 11 Uhr abends bis 6 Uhr morgens wird zu den bezeichneten Gebühren ein Zuschlag von 50% erhoben. Anmeldungen werden in der Expeditionsannahmestelle Amalienstrasse Nr. 14b, in der Expeditionsabgabe am Hauptbahnhof, oder durch unfrankiertes Einlegen roter Anmeldefarben in jeden beliebigen Briefkasten, angenommen.

Anmeldefarben sind unentgeltlich zu haben bei obengenannten Stellen und in den meisten hiesigen Geschäften. 14114

Werner & Gärtner,

Amtl. Gepäck- und Expeditions-Bestätterei der Gr. Bad. Staatsbahnen. Teleph. 447.

Zu verkaufen!

Alte Münzen,

Bratteaten und Galler Dukaten. Offert. unter Nr. 17644 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Gute Existenz für junge strebsame Leute.

Ein gutgehendes Geschäft (Nahrungsmittelbranche) veränderungs- halber sofort billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 17591 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Schlechtes Blut

Ist die Ursache der meisten Krankheiten. Verbeßern Sie daher Ihr Blut durch Zufuhr nährstoffsreicher Nahrung. Sie finden solche in nur aus- gezeichneter Qualität im

Reformhaus zur Gesundheit

2. Neubert, Karlsruhe, Kaiserstrasse 122 und Filiale Kaiserstrasse 40.

Ich empfehle Ihnen:

Nährstoffs-Kaffee von M. 0.50 an per Pfd.

Nährstoffs-Schokolade M. 0.50 per Pfd.

Nährstoffs-Tees M. 0.50 per Pfd.

Nährstoffs-Biskuits, sehr nahrhaft M. 0.30 an per Pfd.

Dr. Kellogg's Nahrungsmittel, Edele Marmeladen, Säfte, Gelees, garantiert naturrein, ohne Zucker hergestellt, fonturenlos.

Santitas-Vollbrot in Roggen, Weizen, Gewürz 30 u. 55 Pfg.

Russa, feinstes, reinesst, Nahrungsmittel, geruchlos, hat selbst Eingang in die feinsten Küchen gefunden. Etets frisch, da enormer Absatz. 17664

1 3 5 9 Pfd.-Büchse 0.80 2.25 3.75 6.75

Theaterkostüme, Uniform, Grad- u. Gebrodanz, verleiht Phil. Hirsch, Steinstr. 2.

Ludwigs Schubelohr-Anstalt

mit elektrischem Betrieb. Kapellenstr. 10 u. Durlacherstr. 13 empfiehlt 11184

Herren-Sohlen u. Nied. M. 2.80 Damen-Sohlen u. Nied. M. 2. — Kinder-Sohlen u. Nied. werden je nach Größe billig berechnet. Gegen- marken d. Lebensbedürfnisbereichs.

Rauchservice

17546 8.1

Rauchständer

Cigarrenkasten

Cigarettenkasten

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

L. Wohlschlegel

Kaiserstr. 173 Luxuswaren — Lederwaren.

Damenhüte

werden schön und billig garniert. 24544 Adlerstr. 6, 2. Stod.

Besserer Kaufmann sucht bürgerlichen (eventl. Privat) Mitt gutsch. Ausführl. Preisangebote unter „Weststadt“, hauptpostlagernd Karlsruhe. 245524

400 Mk. Darlehen

gegen hohen Zins und 10fache Sicherheit sofort gesucht. Offerten unter Nr. 17202 an die Expedition der „Badischen Presse“ erb. 5.5

Holz- und Kohlen-Geschäft

gut eingeführt, mit Inventar sof. 8.1 billig zu verkaufen.

Gestl. Offerten unter Nr. 17660 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Herde-Verkauf.

Wohle Emailherde und lackierte neue, sowie zwei gebrauchte nur solider Konstruktion gebe, um zu räumen, billig ab und 5% Rabatt. W. Eberhard, Akademiestr. 28.

Zu verkaufen:

1 Militärtrümmel, 1 Gasochapparat, 2 Gasarme von Messing, 2 Vorfenster, 1 Waltonvortüre, 1 halbes Tor, 130 cm brt., 1 Treppe, 1 7 m langes Wasserrohr mit Sauger, 30 mm dicke Weite. Offerten unter Nr. 17261 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 5.5

Eleganter Frackanzug,

noch nicht getragen, für salante Natur, billig zu verkaufen. Abz. zu erfragen unter Nr. 17363 in der Exped. der „Bad. Presse“. Händler verbeten. 5.5

Spanische Wand

zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 245527 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Kleiner Kofelofen zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis an 245538 W. Eberhard, Akademiestr. 28.

Ein Zantueil

17622 6.1 mit Einrichtung, sowie ein Triumbstühl, als passende Weihnachtsgeschenke, werden billig abgegeben. Markgrafstr. 22. Cde.

1 Japan-Chin,

1 hübscher Dachshundhund, kleiner Schlag, 1 Biverapferchen, 1 Kellnerhündchen, 1 Schatzhündchen, 1 Boxer, 1 Weidhündchen, 1 Woxer, 1 Weidhündchen, 1 treuer Wächter u. Begleiter, sehr billig zu verkaufen. Leuchte auf Holzgebäude. 245520.24 Hundezwinger Mühleck, Baden-Baden.

Erstklassige deutsche Schäferhündin

mit 3,8 sehr schönen Jungen am händehalber zu jedem annehmbaren Preis veräußert. 11245a.3.1 Evtl. wird nützliches in Zahlung genommen. Gasthaus zum Einhorn, Bruchsal.

Bier-Kasten ausgetrocknete Bögöl zu verkaufen.

Zu erf. Schützenstr. 57. 4 St. 245458

Stepp-u. Wolldecken

sind billigst abgegeben. Sirtel 13, parterre.